

Modulhandbuch

Bachelor Lehramt Grundschule

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Stand: 01. April 2022

Gültig nach PO 2018
(Veröffentlicht am 31. Juli 2018)

Modulbeschreibungen
Bachelor Lehramt Grundschule, PO 2018

Studienfach	Modulkürzel	Modulbeschreibung Seite
Bildungswissenschaften	BAP-BW-1 BAP-BW-2 BAP-BW-3 BAP-BW-4 BAP-BW-5 BAP-BW-6	5 - 15
Deutsch	BAP-Deu-1 BAP-Deu-2 BAP-Deu-3 BAP-Deu-4	16 - 20
Deutsch GB	BAP-GB-Deu-1 BAP-GB-Deu-2 BAP-GB-Deu-3	21 - 24
Mathematik	BAP-Ma-1 BAP-Ma-2 BAP-Ma-3 BAP-Ma-4	25 – 29
Mathematik GB	BAP-GB-Ma-1 BAP-GB-Ma-2 BAP-GB-Ma-3	30 - 32
Alltagskultur und Gesundheit	BAP-AuG-1 BAP-AuG-2 BAP-AuG-3 BAP-AuG-4	33 - 38
Biologie	BAP-Bio-1 BAP-Bio-2 BAP-Bio-3 BAP-Bio-4	39 - 44
Chemie	BAP-Ch-1 BAP-Ch-2 BAP-Ch-3 BAP-Ch-4	45 - 49
Englisch	BAP-Eng-1	50 - 56

	BAP-Eng-2	
	BAP-Eng-3	
	BAP-Eng-4	

Evangelische Theologie	BAP-EvT-1	57 - 61
	BAP-EvT-2	
	BAP-EvT-3	
	BAP-EvT-4	

Französisch	BAP-Fra-1	62 - 65
	BAP-Fra-2	
	BAP-Fra-3	
	BAP-Fra-4	

Geographie	BAP-Geo-1	66 - 72
	BAP-Geo-2	
	BAP-Geo-3	
	BAP-Geo-4	

Geschichte	BAP-Ges-1	73 - 77
	BAP-Ges-2	
	BAP-Ges-3	
	BAP-Ges-4	

Islamische Theologie	BAP-IsT-1	78 - 82
	BAP-IsT-2	
	BAP-IsT-3	
	BAP-IsT-4	

Katholische Theologie	BAP-KaT-1	83- 86
	BAP-KaT-2	
	BAP-KaT-3	
	BAP-KaT-4	

Kunst	BAP-Ku-1	87 - 90
	BAP-Ku-2	
	BAP-Ku-3	
	BAP-Ku-4	

Musik	BAP-Mus-1	91 - 94
	BAP-Mus-2	
	BAP-Mus-3	
	BAP-Mus-4	

Physik	BAP-Phy-1	95 - 103
	BAP-Phy-2	

	BAP-Phy-3	
	BAP-Phy-4	

Politikwissenschaft	BAP-Pol-1	104 - 108
	BAP-Pol-2	
	BAP-Pol-3	
	BAP-Pol-4	

Sport	BAP-Spo-1	109 - 116
	BAP-Spo-2	
	BAP-Spo-3	
	BAP-Spo-4	

Technik	BAP-Tec-1	117 - 121
	BAP-Tec-2	
	BAP-Tec-3	
	BAP-Tec-4	

Wirtschaftswissenschaft	BAP-Wiwi-1	122 - 127
	BAP-Wiwi-2	
	BAP-Wiwi-3	
	BAP-Wiwi-4	

Forschungsmethoden	BAP-FM-3	128
--------------------	----------	-----

Schulpraktische Studien	BAP-SPS-1 (OEP)	129 - 132
	BAP-SPS-2 (ISP)	

Bachelorarbeit	BAP-BA	133
----------------	--------	-----



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. R. Bolle

BAP-BW-1

CP: 6

Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:

1.-2.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln

Die Studierenden

- kennen Bildungs- und Erziehungstheorien und können sie in den historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen,
- kennen geschichtliche Entwicklungen von Kindheit, Familie und pädagogischen Institutionen,
- kennen damit korrespondierende empirische Befunde und können sie bildungstheoretisch reflektieren,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann.

VL: (B) Einführung in die Pädagogik und Didaktik der Primarstufe

Die Studierenden

- kennen und reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen in historischer, aktueller und international-vergleichender Perspektive,
- kennen und interpretieren Ergebnisse der Kindheits- und Grundschulforschung und setzen diese in Beziehung zu den alltagstheoretischen Annahmen,
- kennen Konzepte und Theorien zur Erklärung und Gestaltung von Übergängen, Kooperationen und Netzwerkstrukturen,
- wissen um die Bedeutung des Zusammenspiels von individuellem und gemeinsamem Lernen und Leisten in der Schuleingangsstufe angesichts der heterogenen Bedingungen des Aufwachsens und Lernens der Grundschatkinder,
- prüfen ihre Studien- und Berufswahl auf dem Hintergrund der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie sowie der Aufgaben- und Handlungsfelder einer inklusiven Grundschule,
- wissen, dass die Bewältigung der Herausforderungen im Grundschullehrerinnen- und Grundschullehrer-Beruf eine kontinuierliche Lern- und Entwicklungsaufgabe darstellt.

Inhalte:

VL: (A) Einführung in pädagogisches Denken und Handeln

- Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht)
- Bildungs- und Erziehungstheorien und pädagogische Handlungstheorien
- Werte und Normen des Erziehens
- Pädagogische Anthropologie
- Historische und empirische Kindheits- und Familienforschung, Sozialgeschichte der Erziehung

VL: (B) Einführung in die Pädagogik und Didaktik der Primarstufe

- Die Grundschule als Bildungsinstitution – eine grundlegende, erste, kindgemäße und gemeinsame Schule
- Begriffe, Konzepte und Theorien der Disziplin der Grundschulpädagogik
- Grundschatkinder und Grundschulklassen: Homogenität, Heterogenität, Diversität
- Das Bildungssystem mit seinen curricularen Vorgaben für den Elementar- und Primarbereich
- Kindliches Lernen, Können und Leisten im Anfangsunterricht wahrnehmen und fördern
- Methoden und Erkenntnisse der Kindheits- und Grundschulforschung
- Auf dem Weg zur Grundschullehrerin und zum Grundschullehrer: Konzepte einer reflexiven Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-BW-1

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten).

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in pädagogisches Denken und Handeln	3	2	VL	P	WiSe	1
B	Einführung in die Pädagogik und Didaktik der Primarstufe	3	2	VL	P	WiSe	1
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch

CP: 6

Arbeitsaufwand: 180 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Psychologie und Grundfragen der Inklusion

BAP-BW-2

Semester:
2.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

VL: (A) Einführung in die Psychologie

Die Studierenden

- wissen um die Bedeutung physischer, motivationaler, emotionaler, kognitiver und soziokultureller Voraussetzungen für Lernen und Lehren (Grundlagen).

VL: (B) Einführung in Konzepte der Inklusion

Die Studierenden

- kennen bildungstheoretische Perspektiven auf soziale Ungleichheit, Heterogenität und Inklusion und reflektieren deren gesellschaftliche Bedeutung,
- kennen verschiedene disziplinäre Wissensbestände zur Erklärung des Aufwachsens unter gesellschaftlichen Widersprüchen,
- verstehen Inklusion als politisches Programm, das auf die Autonomie und wirksame Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben abzielt,
- wissen, dass die Inklusion Rechte für den gesamten Lebenslauf formuliert,
- identifizieren Risikolagen und kennen Wissensbestände zwecks aufzuklärender Sachzusammenhänge und wirksamer Unterstützung,
- reflektieren ihre Maßstäbe bei der Urteilsbildung.

Inhalte:

VL: (A) Einführung in die Psychologie

- Grundlagen der Sozial-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie
- Grundlagen der psychologischen Methodenlehre und Diagnostik
- Grundlagen der Erziehungspsychologie und der Klinischen Psychologie

VL: (B) Einführung in Konzepte der Inklusion

- Bildungstheoretische Grundlagen der Inklusion
- Konzepte und Prozesse der Exklusion, Integration und Inklusion in Bildungsinstitutionen und Gesellschaft
- Grundlegende Perspektiven der Inklusion mit Blick auf relevante Heterogenitätsaspekte (z.B. Kultur, Religion, Weltanschauung, (Hoch)Begabung, Behinderung, sozio-ökonomische Situation/Armut, Alter, Geschlecht)
- Auseinandersetzung mit pädagogischen Handlungsfeldern, in denen diese Aspekte in Institutionen der Kindheit wirksam werden
- Nationale und internationale empirische Befunde zu den erwünschten und unerwünschten Effekten inklusiver Bildungs- und Erziehungsangebote

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-BW-2

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.).

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Psychologie	3	2	VL	P	SoSe	2
B	Einführung in Konzepte der Inklusion	3	2	VL	P	SoSe	2
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Rainer Bolle

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

BAP-BW-3

Semester:

3.-4.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

S: (A) Bildungs- und Erziehungsprozesse

Die Studierenden

- kennen klassische und neuere Erziehungs- und Bildungstheorien und können diese vor dem Hintergrund individueller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen kritisch reflektieren,
- analysieren und reflektieren Sozialisations- und Identitätstheorien unter einer bildungstheoretischen Perspektive,
- kennen aktuelle Werte- und Normen-Debatten und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren,
- kennen zielführende pädagogische Umgangsweisen zur Unterstützung des selbstbestimmten pädagogischen Handelns und der sozialen Verantwortung angesichts entwicklungsbedingter und heterogener individueller Voraussetzungen,
- setzen sich in bildungstheoretischer Absicht mit dem Anspruch von Lehrerprofessionalität und Lehrerpersönlichkeit auseinander.

S: (B) Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen

Die Studierenden

- kennen verschiedene Heterogenitätsdimensionen und wissen um ihre Bedeutung für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen,
- kennen Möglichkeiten der inneren Differenzierung in heterogenen Lerngruppen unter Berücksichtigung der Richtlinien bzw. Bildungspläne,
- kennen Lehr-Lern-Konzepte, die Heterogenität berücksichtigen und können ihre Umsetzung analysieren und bewerten,
- kennen Möglichkeiten der pädagogischen Diagnostik, um die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler zu beschreiben und stimmen die Auswahl der Lehr-Lernkonzepte darauf ab,
- kennen Formen der Leistungsmessung und -bewertung für heterogene Lerngruppen,
- kennen Konzepte zur Erstellung von individuellen Lern- und Förderplänen und beschreiben in diesem Zusammenhang ihre Rolle als Lernberaterinnen und Lernberater.

S: (C) Entwicklungs- und Lernprozesse im Grundschulalter (Psychologie)

Die Studierenden

- erwerben vertiefende Kenntnisse der Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern,
- wissen um die Bedeutung physischer, motivationaler, emotionaler, kognitiver und soziokultureller Voraussetzungen für Lernen und Lehren,
- erwerben Grundkenntnisse in der psychologischen Diagnostik von Lernvoraussetzungen und Schulleistungen und können die Kompetenzgrenzen abschätzen.

Inhalte:

S: (A) Bildungs- und Erziehungsprozesse

- klassische Theorien der Pädagogik
- Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien mit Bezug zum pädagogischen Handeln
- Werte und Normenverständnisse, Fragen der Demokratie, Diversität und Menschenrechte in der (inter)nationalen Diskussion
- personale Bildungsprozesse im Kontext von Erziehung zur Verantwortung
- Grundlagen der Lehrerprofessionalität und -persönlichkeit.

S: (B) Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen

- Heterogenitätsdimensionen
- Differenzierungsmöglichkeiten
- Lehr-Lern-Konzepte wie Freiarbeit, Projektarbeit und kooperatives Lernen
- pädagogische Diagnoseinstrumente und Vorgehensweisen
- Facetten der Leistungsmessung und -bewertung
- Lernberatung und -begleitung.

S: (C) Entwicklungs- und Lernprozesse im Grundschulalter (Psychologie)

- Vertiefende Inhalte der Sozial-, Entwicklungs- und Kognitionspsychologie
- Vertiefende Inhalte psychologischer Methodenlehre und Diagnostik

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Vertiefende Aspekte der Bildung, der Entwicklung, des Lehrens und Lernens

- Vertiefende Inhalte der Erziehungspsychologie und der Klinischen Psychologie

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-BW-3

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung (z.B. Hausarbeit, Portfolio) in A oder C und Studienleistung im jeweils anderen Modulteil.

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Die ISP-Begleitveranstaltung (M3B) muss parallel zum ISP besucht werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Bildungs- und Erziehungsprozesse	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
B	Begleitveranstaltung zum ISP	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
C	Entwicklungs- und Lernprozesse im Grundschulalter (Psychologie)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Wissenschaftspropädeutik und philosophische, theologische und politikwissenschaftliche Grundfragen der Bildung

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch

BAP-BW-4

CP: 6

Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:

5.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

WP 1: Eine Veranstaltung aus (A) bis (C)

VL: (A) Was ist Wissenschaft?

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die wissenschaftstheoretischen Fragestellungen der Bildungswissenschaften.

VL: (B) Geschichte der Wissenschaften

Die Studierenden können mit den Wissenschaften als notwendigen Werkzeugen zur Gestaltung einer funktionierenden pluralen Gesellschaft umgehen.

VL: (C) Politische Kulturforschung

Die Studierenden

- kennen die Erkenntnisinteressen der Wissenschaft,
- erörtern die Leistungsfähigkeit quantitativer und qualitativer Methoden.

WP 2: Eine Veranstaltung aus (D) bis (F)

VL: (D) Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen

Die Studierenden

- können ethische Probleme und Fragen des Unterrichts analysieren und kritisch kommentieren,
- kennen die grundlegenden Fragen der Bildungsphilosophie.

VL: (E) Theologie und Bildung

Die Studierenden kennen und reflektieren wesentliche Elemente der christlichen Grundlagen von Kultur und Bildung.

VL: (F) Politische Bildung in der Grundschule

Die Studierenden

- kennen und reflektieren die Entwicklung politischer Erziehung und Bildung im Sachunterricht,
- kennen Forschungen zum Kompetenz- und Wissenserwerb, zu Fehlkonzepten bei Lernenden.

Inhalte:

WP 1: Eine Veranstaltung aus (A) bis (C)

VL: (A) Was ist Wissenschaft?

- Methodologische und wissenschaftstheoretische Probleme der Bildungswissenschaften

VL: (B) Geschichte der Wissenschaften

- Geschichte des Verhältnisses der Religionen und der Wissenschaften im Mittelmeer-Raum

VL: (C) Politische Kulturforschung

- zentrale theoretische Ansätze und Kategorien

WP 2: Eine Veranstaltung aus (D) bis (F)

VL: (D) Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen

- Konzepte zu einer Ethik des Unterrichts
- Bildungsphilosophische Ansätze

VL: (E) Theologie und Bildung

- Orientierungswissen, Weltbild und Gesellschaft

VL: (F) Politische Bildung in der Grundschule

- die Politikkompetenz in der sozialwissenschaftlichen Perspektive des Sachunterrichts
- politische Themen in der Grundschule

Verwendbarkeit/Polyvalenz:							
BAPEu-BW-4							
Modulpruefung und Gewichtung:							
keine Prüfung, aber Modulleistung (Studienleistung in WP 1 und Studienleistung in WP 2). ohne Gewichtung							
Anmerkungen:							
Lehrveranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Was ist Wissenschaft?	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe	5
B	Geschichte der Wissenschaften	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe	5
C	Politische Kulturforschung	3	2	S	WP	WiSe u. SoSe	5
D	Kultur- und bildungsphilosophische Grundlagen	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe	5
E	Theologie und Bildung	3	2	VL	WP	WiSe u. SoSe	5
F	Politische Bildung in der Grundschule	3	2	S	WP	WiSe u. SoSe	5
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				

 <p>University of Education Pädagogische Hochschule karlsruhe</p> <p>Stand: 01.04.2021</p>	<h2>Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)</h2> <h3>Vertiefende Aspekte der Primarstufenzüchterik und der Lehr-Lern-Forschung</h3>
Modulverantwortung: AOR Dr. Marianne Soff	BAP-BW-5
CP: 8 Arbeitsaufwand: 240 Std.	Semester: 5.
Voraussetzungen: keine	
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>S: (A) Pädagogische Diagnostik, Förderung und Beratung</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und reflektieren Ansätze pädagogischer Diagnostik im Unterricht sowie zwischen Klassen- und Bildungsstufen, - kennen fundierte Verfahren der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern, - können Förderansätze hinsichtlich ihrer Wirksamkeit prüfen und bewerten, - reflektieren Ursachen von Lernschwierigkeiten in eigenen und fremden Handlungsweisen und können angemessene Konsequenzen für ihr pädagogisches Handeln begründet ableiten, - kennen Ansätze der Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigten. <p>S: (B) Vertiefende Aspekte der Psychologie des Lehrens und Lernens im Grundschulalter</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wissenschaftlich fundierte Möglichkeiten der Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit Schülerinnen und Schülern der Primarstufe, ihren Eltern und weiteren Interaktionspartnern im schulischen Kontext, - erwerben ein psychologisches Fundament für reflektiertes pädagogisches Handeln zur Bewältigung des beruflichen Alltags und von Krisensituationen. - lernen und erproben in Selbsterfahrungseinheiten und Gruppengesprächen Möglichkeiten und Grenzen professionellen Lehrerhandelns vor dem Hintergrund der persönlichen und gesundheitlichen Balance, - kennen Schwerpunkte und Wege der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen zur Unterstützung von Kindern in Krisen und besonderen Lebenslagen. 	
<p>Inhalte:</p> <p>S: (A) Pädagogische Diagnostik, Förderung und Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Verfahren der pädagogischen Diagnostik - individuelle, interktionale, institutionelle und methodische Bedingungen von Lernschwierigkeiten - Konzepte und Methoden der Lernbegleitung und Förderung von Grundschulkindern - Entwicklung und Evaluation von Förderkonzepten im Elementar- und Primarbereich - Lernwirksamkeit von Feedback und Leistungsrückmeldung - Beraten und Beratenwerden in Schule und Lehrerbildung - Kooperation mit Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigten, mit schulischen und außerschulischen Akteuren (Grundlagen) <p>S: (B) Vertiefende Aspekte der Psychologie des Lehrens und Lernens im Grundschulalter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsführung in Krisen und im pädagogischen Alltag - Selbstbewusstsein und Selbstreflexion für Lehrerinnen und Lehrer - Zusammenarbeit mit Institutionen der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie 	
Verwendbarkeit/Polylvalenz: BAPEu-BW-5	
Modulprüfung und Gewichtung: 100% schriftliche Prüfung: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung (z.B Hausarbeit, Portfolio) in A oder B und Studienleistung im jeweils anderen Modulteil. 1-fache Gewichtung	
Anmerkungen:	
Lehrveranstaltungen:	

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Beratung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.-6.
B	Vertiefende Aspekte der Psychologie des Lehrens und Lernens im Grundschulalter	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.-6.
	Summe	8					
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Gleser

CP: 8

Arbeitsaufwand: 240 Std.

BAP-BW-6

Semester:

5.-6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

VL od. S: (A) Bildung in gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten
Die Studierenden

- Können Institutionen bildungstheoretisch analysieren,
- setzen sich mit Möglichkeiten der Persönlichkeitsbildung von Lernenden und Lehrenden unter den Bedingungen institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen kritisch und reflexiv auseinander,
- analysieren Übergänge am Anfang und Ende der Grundschulzeit theoriegestützt und entwickeln Handlungsoptionen zur Moderation derselben,
- wissen um die Bedeutung der Kooperation innerhalb und zwischen den Professionen sowie mit Grundschulkindern und ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten für gelingende Bildungsprozesse.
- können grundlegende Begriffe, Theorien und Modelle aus der Medien- und Lerntheorie, der Mediendidaktik und der Mediengestaltung erläutern und in Bezug zum Schulunterricht setzen
- gewinnen Einblicke in mediendidaktische und medientechnische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung
- können differenziert abschätzen, welche Art des Medieneinsatzes (analog, digital, gemischt) für welches Lehr-Lern-Szenario zielführend ist
- reduzieren mögliche Hemmschwellen, sich mit digitalen Medien im Unterricht auseinanderzusetzen
-

VL: (B) Bildung und soziale Ungleichheit

Die Studierenden

- kennen begriffliche und theoretische Ansätze der Forschung zu sozialer Ungleichheit,
- besitzen Kenntnisse über soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler,
- analysieren und reflektieren Strukturen und Kontexte der Sozialisation,
- besitzen Kenntnisse über Ursachen der Bildungsungleichheit und verfügen über Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten.

Inhalte:

VL od. S: (A) Bildung in gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten

- Theorie und Analyse pädagogischer Institutionen
- Bildungsprozesse unter den Bedingungen von Schule und Gesellschaft
- Übergänge zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarstufe
- Kooperation mit Eltern und Erziehungsberechtigten und den professionellen Akteuren der Bildungsinstitutionen sowie mit außerschulischen Partnern
- Bedingungen für erfolgreiche Kooperation in multiprofessionellen Teams
- Digitale Bildung: Grundlegende Begriffe, Theorien und Modelle der Medientheorie und Mediendidaktik werden vorgestellt, diskutiert und ihre Bedeutung für die Schule sowie die Mediengesellschaft insgesamt vermittelt. Die Studierenden verstehen sich als Teil einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft können sowohl analog, digital als auch in Mischformen lehren, ihren Zielgruppen das Lernen ermöglichen und komplexere Lernszenarien konzipieren. Insbesondere werden dabei Chancen, Limitationen und Gefahren der Digitalisierung diskutiert.

In Praxisworkshops erfahren die Studierenden niedrigschwellig exemplarisch Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in Bildungskontexten. Durch das konkrete Konzipieren und Erstellen von Medienprodukten können mögliche Hemmschwellen im Umgang mit digitalen Medien reduziert werden.

VL: (B) Bildung und soziale Ungleichheit

- Begriff der sozialen Ungleichheit
- Das Modell der Kapitalformen nach Bourdieu
- Klasse – Schicht – Milieu: Zur Bedeutung der sozialen Herkunft
- Geschlecht als soziale Kategorie
- „Migrationshintergrund“ – Handicap oder Ressource?
- LehrerInnen in Figurationen – zur Machttheorie von Elias
- Zur gesellschaftlichen Normalität von Heterogenität, Konflikt und Kooperation

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-BW-6

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Bildung und Gesellschaft

Modulprüfung und Gewichtung:

keine Prüfung, aber Modulleistung (Studienleistung in A und Studienleistung in B).
ohne Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Bildung in gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten	4	2	VL od. S.	2	WiSe u. SoSe	5.-6.
B	Bildung und soziale Ungleichheit	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe.	5.-6.
	Summe	8				WiSe u. SoSe	5.-6.
	Arbeitsaufwand in Stunden	24 0	Std.			WiSe u. SoSe	5.-6.



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Nicole Bachor-Pfeff

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Sprachwissenschaft

BAP-Deu-1

Semester:

1

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden linguistischen Grundkenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen,
- können den Forschungs- und Vermittlungsgegenstand Sprache und deren Erscheinungsformen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren,
- wenden operationale Verfahren der Analyse an,
- erkennen exemplarisch Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz,
- reflektieren kritisch geläufige Konzepte von Sprache und Sprachgebrauch,
- beziehen die theoretischen Grundkenntnisse und methodischen sprachwissenschaftlichen Konzepte auf den Deutschunterricht der Primarstufe,
- kennen didaktische Modelle des Sprachunterrichts der Primarstufe,
- vollziehen Erkenntnisse aus der deutschdidaktischen Lehr-Lernforschung nach und diskutieren sie kritisch.

Inhalte:

Inhalte:

A: Einführung in die Sprachwissenschaft

Grundzüge des Europäischen Strukturalismus, Phonetik und Phonologie, Semantik, Morphologie, Schriftsysteme, Syntax

B: Einführung in die Angewandte Linguistik

Pragmatik/Pragmalinguistik, Soziolinguistik, Textlinguistik, Gesprächslinguistik, Medien- und Internetlinguistik, Psycholinguistik/Kognitive Linguistik (Spracherwerb und -diagnostik, DaZ, Spracherwerbsstörungen), Schrifterwerb und -diagnostik

C: Einführung in die Sprachdidaktik der Primarstufe

Kompetenzen und Diagnostik, Texte planen, schreiben und überarbeiten, Rechtschreibdidaktik, Lesedidaktik, Texterschließungsstrategien, Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

Modulprüfung / Gewichtung:
100% schriftliche Prüfung: Klausur in C (90 Min.) und Studienleistung: Portfolio über Leistungen in A und B / einfache Gewichtung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 Stunden (Seminare)

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 195,5 Stunden (incl. Tutorien und Studienleistung)

Prüfungsvorbereitung: 100 Stunden

Prüfungszeit: 1,5 Stunden

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Systemlinguistik	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	1
B	Einführung in die Angewandte Linguistik	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	1
C	Einführung in die Sprachdidaktik der Primarstufe	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	1
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Wolfgang Menzel

BAP-Deu-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

3 - 4

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden Grund-kenntnisse hinsichtlich der Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft,
- verfügen über Grundkenntnisse der Gattungsunterscheidung und –analyse sowie der Kennzeichen und Funktionen poetischer Texte,
- kennen die Epochen der deutschsprachigen Literaturgeschichte sowie verschiedene Formen medialer Transformationen,
- kennen ausgewählte Werke aus eigener Lektüre bzw. Rezeption des Primärwerkes mindestens im Umfang des Modulkanons,
- kennen Modelle der Lesedidaktik der Primarstufe,
- vollziehen Erkenntnisse aus der lesedidaktischen Lehr-Lernforschung nach und dis-kutieren sie kritisch,
- erwerben für Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflektion wesentliche Grund-kenntnisse.

Inhalte:

Inhalte:

A: Einführung in die Literaturwissenschaft

literarische Gattungen und Genres, Poetik und Rhetorik, Textverstehen (Hermeneutik) und -interpretation, Literaturgeschichte, literaturwissenschaftliche Methoden, Formen der Intermedialität, Merkmale und Funktionen poetischer Texte

B: Einführung in die Lesedidaktik

Lesekompetenzen und -erfahrungen, Lesetestverfahren, didaktische Modelle der schulischen Leseförderung, Lesarten, Lesetraining und Lesestrategien, Lesen in der Zweitsprache

C: Begleitveranstaltung zum ISP

Konzepte der Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflektion

D: Einführung in die empirischen Forschungsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

A ->BAP-GBDeu-1A; B -> BAP-GBDeu-1C

Modulprüfung und Gewichtung:

Modulprüfung / Gewichtung:

Teilprüfung: 50% schriftlicher Anteil: Klausur (45 Min.) in A und 50% schriftlicher Anteil: Klau-sur (45 Min.) in B und Studienleistung in D / einfache Gewichtung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 Stunden (Seminare)

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 198,5 Stunden (incl. Modulkanon und Studienleistung)

Prüfungsvorbereitung: 100 Stunden

Prüfungszeit: 1,5 Stunden

Anmerkung:

Die Lesekenntnis ausgewählter literarischer Werke wird anhand eines „offenen Kanons“ und einer Liste obligatorischer Werke (Modulkanon) im Rahmen der Studienleistungen nachgewiesen

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Literaturwissenschaft	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	3 u. 4
B	Einführung in die Lesedidaktik	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3 u. 4
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3 u. 4
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2		S			
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Sprachliche Aspekte des Deutschunterrichts der Primarstufe

Modulverantwortung:
Dr. Anne Frenzke-Shim

BAP-Deu-3

CP: 8
Arbeitsaufwand: 240 Std.

Semester:
5

Voraussetzungen:
BAP-Deu-1

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- begründen Verfahren zum Erwerb von Sprachkompetenz im Deutschunterricht der Primarstufe unter Bezugnahme auf sprachdidaktische und sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle,
- bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von sprachlichen und schriftsprachlichen Entwicklungs- und Lernprozessen,
- bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von Lese- und Schreibprozessen,
- identifizieren Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht und ordnen entsprechende Förderkonzepte zu,
- reflektieren Bildungsstandards und Lehrmaterial/ Lehrwerke kritisch,
- bewerten Unterrichtskonzepte in Bezug auf inklusive Vorgehensweisen.

Inhalte:

Inhalte:

A: Anfangsunterricht - Schriftspracherwerb

Prinzipien, Ziele und Kompetenzbereiche des Anfangsunterrichts, Schriftspracherwerb, Schulschriften, Leistungsermittlung und -bewertung

B: Wort, Satz, Text und Gespräch aus sprachdidaktischer Perspektive

Theorien, Modelle und Konzeptionen der Sprachdidaktik, Arbeitsfelder, Positionen und Fragestellungen der Sprachdidaktik und der sprachdidaktischen Forschung, Erwerb von Wortschatz, Orthografie, Grammatik, Text- und Gesprächskompetenz, Verfahren der Leistungsermittlung und -bewertung in Hinblick auf sprachliches Lernen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAP-GBDeu-2

Modulprüfung und Gewichtung:

Modulprüfung / Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem Baustein und Studienleistung im jeweils anderen Baustein / einfache Gewichtung;

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 78 Stunden (incl. Studienleistung)

Prüfungsleistungen: 120 Stunden

Anmerkungen:

Seminare werden für 60 und Vorlesungen für 80 TeilnehmerInnen geöffnet.

Anmerkungen:

Zu B: Es können auch Seminare angeboten werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Anfangsunterricht	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5
B	Wort, Satz, Text und Gespräch aus sprachdidaktischer Perspektive	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5
	Summe	8					
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Literarische Aspekte des Deutschunterrichts in der Primarstufe

BAP-Deu-4

Modulverantwortung:
Dr. Birgitta Reddig-Korn

CP: 8
Arbeitsaufwand: 240 Std.

Semester:
6

Voraussetzungen:
BAP-Deu2

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- vollziehen verschiedene Positionen und Methoden der Literaturdidaktik nach und diskutieren diese kritisch vor dem literaturtheoretischen Hintergrund,
- analysieren Fragen und Theorien der Lesesozialisation bzw. literarischen Sozialisation, der Lesekompetenz und -förderung sowie des literarischen Lernens und der literarischen Bildung auch aus verschiedenen Perspektiven (bspw. Genderspezifik),
- setzen sich mit der gesellschaftlichen und individuellen Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Diversität für literarische Lernprozesse auseinander,
- haben einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Kinder- und Jugendliteratur,
- können geeignete Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht didaktisch begründet auswählen,
- kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit literarischen Texten,
- sind in der Lage Unterrichtsmaterialien zur Kinder- und Jugendliteratur zu analysieren und fundiert zu bewerten.

Inhalte:

Inhalte:

A: Literarisches Lernen – literarische Bildung

literaturdidaktische Positionen und Methoden, Lesesozialisation, Lesen im Kontext von Migration, Textverständnis und Aufbau von literarischer Kompetenz, Analyse verschiedener Unterrichtsmaterialien

B: Literarische Gattungen im Deutschunterricht der Primarstufe

literarische Gattungen (Epik, Drama, Lyrik) und deren Didaktik, Kinder- und Jugendliteratur, Medien und kinderliterarischer Medienverbund (Buch, Comic, Serie, Film, narratives Computerspiel) im Literaturunterricht, Merkmale und Funktionen relevanter Schullektüren

Verwendbarkeit/Polivalenz:

BAP-GBDeu-3

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem Baustein und Studienleistung im jeweils anderen Baustein / einfache

Gewichtung:

Arbeitsaufwand:

Präsentzeit: 42 Stunden

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 78 Stunden (incl. Studienleistung)

Prüfungsleistungen: 120

Anmerkungen:

Seminare werden für 60 und Vorlesungen für 80 TeilnehmerInnen geöffnet.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Literarisches Lernen – literarische Bildung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	6
B	Literarische Gattungen im Deutschunterricht der Primarstufe	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	6
	Summe	8					
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Nicole Bachor-Pfeff

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen

BAP-GBDeu-1

Semester:

2

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden linguistischen Grundkenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen,
- können den Forschungs- und Vermittlungsgegenstand Sprache und deren Erscheinungsformen aus verschiedenen Perspektiven betrachten und vergleichend analysieren,
- wenden operationale Verfahren der Analyse an,
- beziehen die theoretischen Grundkenntnisse und methodischen sprachwissenschaftlichen Konzepte auf den Deutschunterricht der Primarstufe,
- erwerben die für das weitere Studium und den Lehrberuf qualifizierenden Grundkenntnisse hinsichtlich der Gegenstände und Methoden der Literaturwissenschaft,
- verfügen über Grundkenntnisse der Gattungsunterscheidung und -analyse sowie der Kennzeichen und Funktionen poetischer Texte,
- kennen die Epochen der deutschsprachigen Literaturgeschichte sowie verschiedene Formen medialer Transformationen,
- kennen ausgewählte Werke aus eigener Lektüre bzw. Rezeption des Primärwerkes mindestens im Umfang des Modulkanons,
- kennen didaktische Modelle der Lesedidaktik der Primarstufe,
- vollziehen Erkenntnisse aus der lesedidaktischen Lehr-Lernforschung nach und diskutieren sie kritisch.

Inhalte:

Inhalte:

A: Einführung in die Sprachwissenschaft

Grundzüge des Europäischen Strukturalismus, Phonetik und Phonologie, Semantik, Morphologie, Schriftsysteme, Syntax

B: Einführung in die Literaturwissenschaft

literarische Gattungen und Genres, Poetik und Rhetorik, Textverstehen (Hermeneutik) und -interpretation,

Literaturgeschichte, literaturwissenschaftliche Methoden, Formen der Inter-medialität, Merkmale und Funktionen poetischer Texte

C: Einführung in die Lesedidaktik

Lesekompetenzen und -erfahrungen, Lesetestverfahren, didaktische Modelle der schulischen Leseförderung, Lesarten, Lesetraining und Lesestrategien, Lesen in der Zweitsprache

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Polyvalenz: A -> BAP-Deu-1A; B -> BAP-Deu-2A; C -> BAP-Deu-2B

Modulprüfung und Gewichtung:

Modulprüfung / Gewichtung:
100% schriftliche Prüfung: Klausur in C (60 Min.) und Studienleistung: Portfolio über Leistungen in A und B / einfache Gewichtung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 Stunden (Seminare)

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 106 Stunden (incl. Modulkanon und Studienleistung)

Prüfungsvorbereitung: 100 Stunden; Prüfungszeit = 1 Stunde

Anmerkung:

Die Lesekennnis ausgewählter literarischer Werke wird anhand eines "offenen Kanons" und einer Liste obligatorischer Werke (Modulkanon) im Rahmen der Studienleistungen nachgewiesen.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Systemlinguistik	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe	2
B	Einführung in die Literaturwissenschaft	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	2
C	Einführung in die Lesedidaktik	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Sprachliche Aspekte des Deutschunterrichts der Primarstufe

Modulverantwortung:
Dr. Anne Frenzke-Shim

BAP-GBDeu-2

CP: 6
Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:
3

Voraussetzungen:
BAP-GBDeu-1

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- begründen Verfahren zum Erwerb von Sprachkompetenz im Deutschunterricht der Primarstufe unter Bezugnahme auf sprachdidaktische und sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle,
- bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von sprachlichen und schriftsprachlichen Entwicklungs- und Lernprozessen,
- bewerten Verfahren zur Analyse und Bewertung von Lese- und Schreibprozessen,
- identifizieren Lernschwierigkeiten im Deutschunterricht und ordnen entsprechende Förderkonzepte zu,
- reflektieren Bildungsstandards und Lehrmaterial / Lehrwerke kritisch,
- bewerten Unterrichtskonzepte in Bezug auf inklusive Vorgehensweisen.

Inhalte:

Inhalte:

A: Anfangsunterricht - Schriftspracherwerb

Prinzipien, Ziele und Kompetenzbereiche des Anfangsunterrichts, Schriftspracherwerb, Schulschriften, Leistungsermittlung und -bewertung

B: Wort, Satz, Text und Gespräch aus sprachdidaktischer Perspektive

Theorien, Modelle und Konzeptionen der Sprachdidaktik, Arbeitsfelder, Positionen und Fragestellungen der Sprachdidaktik und der sprachdidaktischen Forschung, Erwerb von Wortschatz, Orthografie, Grammatik, Text- und Gesprächskompetenz, Verfahren der Leistungsermittlung und -bewertung in Hinblick auf sprachliches Lernen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAP-Deu-3

Modulprüfung und Gewichtung:

Modulprüfung / Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem Baustein / einfache Gewichtung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 28 Stunden

Prüfungsleistungen (Hausarbeit): 120 Stunden

Anmerkungen:

Seminare werden für 60 und Vorlesungen für 80 TeilnehmerInnen geöffnet.

Anmerkungen:

Zu B: Es können auch Seminare angeboten werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Anfangsunterricht	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3
B	Wort, Satz, Text und Gespräch aus sprachdidaktischer Perspektive	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Literarische Aspekte des Deutschunterrichts in der Primarstufe

Modulverantwortung:
Dr. Birgitta Reddig-Korn

BAP-GBDeu-3

CP: 6
Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:
5

Voraussetzungen:
BAP-GBDeu-1

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- vollziehen verschiedene Positionen und Methoden der Literaturdidaktik nach und diskutieren diese kritisch vor dem literaturtheoretischen Hintergrund,
- analysieren Fragen und Theorien der Lesesozialisation bzw. literarischen Sozialisation, der Lesekompetenz und -förderung sowie des literarischen Lernens und der literarischen Bildung auch aus verschiedenen Perspektiven (bspw. Genderspezifität),
- setzen sich mit der gesellschaftlichen und individuellen Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Diversität für literarische Lernprozesse auseinander,
- haben einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Kinder- und Jugendliteratur,
- können geeignete Kinder- und Jugendliteratur für den Deutschunterricht didaktisch begründet auswählen,
- kennen Verfahren zur Gestaltung von Lese- und Schreibprozessen im Umgang mit literarischen Texten,
- sind in der Lage Unterrichtsmaterialien zur Kinder- und Jugendliteratur zu analysieren und fundiert zu bewerten.

Inhalte:

A: Literarisches Lernen – literarische Bildung

literaturdidaktische Positionen und Methoden, Lesesozialisation, Lesen im Kontext von Migration, Textverständnis und Aufbau von literarischer Kompetenz, Analyse verschiedener Unterrichtsmaterialien

B: Literarische Gattungen im Deutschunterricht der Primarstufe

literarische Gattungen (Epik, Drama, Lyrik) und deren Didaktik, Kinder- und Jugendliteratur, Medien und kinderliterarischer Medienverbund (Buch, Comic, Serie, Film, narratives Computerspiel) im Literaturunterricht, Merkmale und Funktionen relevanter Schullektüren

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAP-Deu-4

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem Baustein / einfache Gewichtung

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden

Selbstlernzeit: Vor- und Nachbereitung 28 Stunden

Prüfungsleistungen (Hausarbeit): 120 Stunden

Anmerkungen:

Seminare werden für 60 und Vorlesungen für 80 TeilnehmerInnen geöffnet.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Literarisches Lernen –literarische Bildung	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5
B	Literarische Gattungen im Deutschunterricht der Primarstufe	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:
Stellfeldt

BAP-Ma-1

CP: 12
Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:
1. u. 2.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden,
- können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien,
- können Begründungen zu schlüssigen Beweisen formalisieren und verschiedene Beweistechniken anwenden,
- können Zahleigenschaften und -muster mit Hilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben,
- können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen,
- können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen,
- können funktionale Zusammenhänge in inner- und außermathematischen Situationen mit verschiedenen Darstellungen beschreiben, diese analysieren und interpretieren,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- kennen theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung,
- können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen,
- kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten.

Inhalte:

- Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen)
- Elementare Algebra
- Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene)
- Geometrie
- Funktionale Zusammenhänge
- Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Zahlen und Operationen)
- Theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung (z.B. natürliche Lernsituationen im Elementarbereich)
- Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.), ohne Note

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Mathematische Arbeitsweisen	5	2	VL	P	WiSe u. SoSe	1
B	Geometrie 1	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	1
C	Zahlen und Operationen 1	3	2	VL	P	WiSeS/SoSe	1/2
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Mathematikdidaktische Grundlagen

Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung: M. Selg	BAP-Ma-2	
CP: 12 Arbeitsaufwand: 360 Std.	Semester: 3. u. 4.	Voraussetzungen: -
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen, • kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten, • können Einstellungen und Haltungen zur Mathematik und zum Mathematiklernen kritisch reflektieren, • kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion, • kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren, • können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten, • kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns, • können Mathematikunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • können selbst geplante Unterricht situationsangemessen und fachgerecht umsetzen, dabei Formen des spontanen Lehrerhandelns nutzen und kritisch reflektieren, • kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltenbereichen an, • kennen Anwendungsfelder von Mathematik in Wissenschaft und Technik und beschreiben darin exemplarische Modellierungsprozesse, • können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen) • Bildungsstandards • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung) • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht • Didaktik mathematischer Inhaltenbereiche (z.B. Raum und Form) 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz:		
-		
Modulprüfung und Gewichtung:		
100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 min.) über B und C und Studienleistung in A und D		
Anmerkungen:		
Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.		
Die Angaben zur Veranstaltung "Einführung in die empirischen Forschungsmethoden" (2CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.		
Die Veranstaltung "Begleitveranstaltung zum ISP" ist begleitend zum ISP zu besuchen.		
Lehrveranstaltungen:		

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3./4.
B	Zahlen und Operationen 2	3	2	VL	P	WiSe/SoSe	3./4
C	Raum und Form	4	2	VL	P	WiSe/SoSe	3./4.
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2	2	VL			3./4.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktische Vertiefung

Modulverantwortung:
Mark Sprenger

BAP-Ma-3

CP: 8
Arbeitsaufwand: 240 Std.

Semester:
5.

Voraussetzungen:
-

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten,
- können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen,
- können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären,
- kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,
- können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren,
- können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte verwenden und interpretieren,
- können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren,
- kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltenbereichen an,

Inhalte:

- Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)
- Zahlentheorie und Arithmetik
- Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren)
- Daten und Kombinatorik

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 min.)

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Zahlbereiche und Zahlentheorie	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe	5.
B	Daten und Zufall	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe	5.
C	Inhaltsbezogene Prozesse	2	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.
	Summe	8					
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Mathematische Lehr-Lern-Prozesse

Modulverantwortung:

Wartha

BAP-Ma-4

CP: 8

Arbeitsaufwand: 240 Std.

Semester:

6.

Voraussetzungen:

-

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen,
- können Ergebnisse von Schulleistungstests und zentralen Lernstandserhebungen angemessen interpretieren,
- können Einstellungen und Haltungen zur Mathematik und zum Mathematiklernen kritisch reflektieren,
- können adäquate individuelle Fördermaßnahmen auswählen und umsetzen,
- kennen Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung,
- kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen.

Inhalte:

- Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)
- Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützen und Fördern einzelner Kinder sowie von Lerngruppen
- Fachdidaktische Forschung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Keine Prüfung, aber Modulleistungen

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Fachdidaktische Forschung 1	4	1	S	P	SoSe/WiSe	6.
B	Diagnose und Förderung	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	6.
	Summe	8					
	Arbeitsaufwand in Stunden	240	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Mathematik

Modulverantwortung:

Stellfeldt

BAP-GBMa-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

2.

Voraussetzungen:

-

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden,
- können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten Medien,
- können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren,
- können die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang erklären,
- können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen,
- kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten.

Inhalte:

- Elementare Arithmetik und Algebra (z.B. Zahlen und Zahlenmuster, Teilbarkeit und Teiler, Primfaktorzerlegung, systematisch Zählen, Zahldarstellungen)
- Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (z.B. Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren)
- Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Zahlen und Operationen)
- Bildungsstandards
- Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung: Klausur benotet (60 min)

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Mathematik Grundlagen	5	2	VL	P	WiSe/SoSe	2.
B	Zahlen und Operationen 1	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	2.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Mathematikdidaktische Grundlagen

Modulverantwortung:

Selg

BAP-GBMa-2

CP: 6
Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:
3.

Voraussetzungen:
-

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben.

Inhalte:

- Bildungsstandards
- Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)
- Elementargeometrie (z.B. Figuren in der Ebene und im Raum, Kongruenzabbildungen in der Ebene)
- Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (z.B. Raum und Form)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung: Klausur (60 min.)

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Zahlen und Operationen 2	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe	3.
B	Raum und Form	3	2	VL	P	WiSe u. SoSe	3.
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.10.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Fachdidaktische Vertiefung

Modulverantwortung:

Mark Sprenger

BAP-GBMa-3

CP: 6

Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:

5.

Voraussetzungen:

-

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben
- kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten,
- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnamen,
- kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential,
- können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren,
- kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns,

Inhalte:

- Bildungsstandards
- Formen des Umgangs mit Heterogenität (z.B. natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen)
- Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche
- Konzepte für schulisches Mathematiklernen (z.B. entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen)
- Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen
- Fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns (z.B. Umgang mit vorläufigen Begriffen und Fehlern, Impulse zur kognitiven Aktivierung)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

keine Prüfung, aber Modulleistungen

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Inhaltsbezogene Prozesse	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5.
B	Diagnose und Förderung	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen Alltagskultur und Gesundheit

Modulverantwortung:
Dr. Daniela Mauch

BAP-AuG-1

CP: 9
Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:
1. Semester

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Ernährung und Bekleidung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander,
- besitzen grundlegende Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung,
- besitzen grundlegende Kenntnisse über soziokulturelle Rahmenbedingungen von Konsumententscheidungen und können diese reflektieren,
- reflektieren das Verhältnis von Körper, Körpergestaltung, Bekleidung und Essverhalten,
- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozi-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.

Inhalte:

- Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte
- Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens
- Ernährung und Ernährungskonzepte
- Mode und Modetheorien
- Gender Studies
- Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie
- Materialkunde, Funktionstextilien
- Ernährungswissenschaftliche Grundlagen
- Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion
- Ernährung, Bekleidung und Gesundheit,
- Wahrnehmung und Kreativität
- Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit
- Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten)

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Ernährung im Alltag	3	2	VL	P	WiSe	1.
B	Mode und Textilien im Alltag	3	2	VL	P	WiSe	1.
C	Grundlagen der Fachdidaktik	3	2	VL	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.10.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Gleser

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

BAP-AuG-2

Semester:

2. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozio-kulturellen, räumlichen und zeitlichen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
- setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander,
- setzen sich mit Einflussfaktoren, Begrenzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Berufen in den Bereichen Textil und Mode sowie Ernährung und Haushalt,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren.

Inhalte:

- Biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur
- Lebensstil und Lebenslagen
- Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern
- Einflussfaktoren auf Konsumententscheidungen und -gewohnheiten
- Nationale und internationale Gesetzgebung zum Verbrauchermarkt
- Berufsorientierung in den Bereichen Mode und Textil sowie Ernährung und Haushalt
- Wahrnehmung und Kreativität
- Information, Anleitung und Transformation
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens
- Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft)
- Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt
- Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfungen

1/3 schriftliche Prüfung: Klausur in A(45 Minuten)

1/3 schriftliche Prüfung oder mündliche Prüfung in B

1/3 schriftliche Prüfung oder mündliche Prüfung in C

Anmerkungen: Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	SoSe u. WiSe	2.
B	Fachspezifische Aspekte des Faches AuG	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:
Britta Nann

BAP-AuG-3

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
3. u. 4. Semester

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare natur- und kulturwissenschaftliche Arbeitsmethoden,
- reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur,
- reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander,
- reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil,
- reflektieren und nutzen Möglichkeiten der Vernetzung schulischer und außerschulischer fachbezogener Lehr- und Lernarrangements,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse im Feld Diagnose, Begleitung, Beurteilung fachbezogener Lernprozesse,
- kennen Methoden und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht,
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulische und weiterführende Bildungsarbeit,
- setzen sich mit der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung sowie mit der Kultur und Technik der Textilfertigung auseinander und können dazu jeweils Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen.

Inhalte:

- Psychologie und Soziologie des Essens und des Kleidens
 - Biografische und ästhetische Zugangsweisen zur Alltagskultur
 - Lebensstil und Lebenslagen
 - Ernährung, Bekleidung und Gesundheit
 - Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern
 - Wertschöpfungskette
 - Bekleidungsphysiologie, Textiltechnik und -technologie
 - Hygiene und Sicherheit,
 - fachspezifische Methoden, Lernen in der Unterrichtspraxis,
- Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien,
- Berufsbezogene Orientierungs- und Entscheidungsprozesse,
 - Fachspezifische Leistungsbeurteilung, Lerndiagnostik und Beurteilung von Lernprozessen,
 - Entwicklung von Förderstrategien,
 - Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbeurteilung und Evaluation,
 - Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit in B und Studienleistung in C

Anmerkungen:

Die Angaben zu der Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Begleitveranstaltung zum ISP (Didaktik des Faches AuG)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3. u. 4.
B	Ernährung und Textilien unter natur- und kulturwissenschaftlichen Aspekten	5	3	S	P	WiSe o. SoSe	3. o. 4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden			VL	P		
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Ernährungs- und Textilpraxis

Modulverantwortung:

Britta Nann

BAP-AuG-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5. u. 6. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum fachgerechten, kulinarisch-ästhetischen Umgang mit Lebensmitteln,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zum Entwerfen, Gestalten, Experimentieren und Bewerten im Bereich Mode und Textil,
- setzen sich mit der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung sowie mit der Kultur und Technik der Textilfertigung auseinander und können dazu jeweils Verfahren, Werkzeuge und Geräte der Produktion und der Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht einsetzen,
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.

Inhalte:

- Hygiene und Sicherheit
- Wahrnehmung und Kreativität
- Verknüpfung von Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik
- Kultur und Techniken der Nahrungszubereitung
- Gestaltung von Esskultur und -situationen
- Kultur und Techniken der Herstellung und Gestaltung von Textilien
- Arbeitsplatzgestaltung
- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz,
- Budget- und Zeitmanagement im privaten Haushalt,
- Verknüpfung Fachwissenschaft, Fachpraxis und Fachdidaktik.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Portfolio

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Fachpraktische und fachdidaktische Studien zur Ernährung	5	3	S	P	WiSe u. SoSe	5. u. 6.
B	Fachpraktische und fachdidaktische Studien zu Textil	5	3	S	P	WiSe u. SoSe	5. u. 6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Andreas Martens

BAP-Bio-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind vertraut mit Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologie sowie mit der Handhabung von (schulrelevanten) Geräten,
- verfügen über Kompetenzen zur fachbezogenen Reflexion und Kommunikation,
- können mithilfe gefestigter Grundlagenkenntnisse biologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erfassen, sachlich und ethisch bewerten sowie die Bedeutung biologischer Themen für Individuum und Gesellschaft begründen,
- können die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Biologie darstellen und begründen,
- können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern,
- können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären,
- können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen,
- können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna, erkennen und benennen,
- verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschten fachspezifische Arbeitstechniken,
- sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen.

Inhalte:

- Struktur und Funktion am Beispiel ausgewählter Tiergruppen
- Entwicklung im Tierreich, Überblick über Baupläne ausgewählter Tierstämme unter stammesgeschichtlicher Perspektive
- Biologische Arbeitsweisen: Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Herstellen von Präparaten, Zeichnen, Experimentieren,
- Biologische Erkenntnisgewinnung
- Grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte
- Ausgewählte Aspekte der allgemeinen Biologie
- Biologie und Ökologie ausgewählter einheimischer Pflanzen und Tiere, morphologische und physiologische Besonderheiten der besprochenen Arten, Natur- und Artenschutzaspekte, Nutzungsaspekte

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-Bio-1

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten) zu den Inhalten des gesamten Moduls, mit Bekanntgabe der Note (relevant: bestanden/nicht bestanden)
ohne Gewichtung

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Zoologie	3	2	VL	P	WiSe	1.
B	Zoologie Seminar	4	2	S	P	WiSe	1.
C	Biologische Vielfalt	2	1	VL	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				

Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. F. Kubisch

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

BAP-Bio-2

Semester:
2.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts,
- können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten,
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen,
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,
- beherrschen grundlegende naturwissenschaftliche Denkweisen,
- kennen grundschulrelevante naturwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen,
- kennen die biologischen Basiskonzepte und verfügen über strukturierte Kenntnisse in grundlegenden, insbesondere in den grundschulrelevanten Bereichen der Biologie,
- können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen,
- können aktuelle Themenstellungen (zum Beispiel erneuerbare Energieversorgung, Nachhaltigkeit, gesunde Lebensführung) Disziplinen übergreifend aufbereiten und beschreiben,
- können ausgewählte biologische und interdisziplinäre Themen in verschiedenen Kontexten erschließen,
- erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten und können deren Bedeutung darlegen,
- sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren,
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien, erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen,
- kennen fachdidaktische Theorien, Modelle und Erkenntnismethoden und können diese kritisch analysieren, beurteilen und auswählen,
- können Lehr- und Lernprozesse zu biologischen Themen im Sachunterricht gestalten und reflektieren,
- sind in der Lage, Inhalte und Themenstellungen überfachlicher Bildungsaufgaben (zum Beispiel Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) didaktisch fundiert aufzubereiten,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- sind vertraut mit grundlegenden Verfahren der Diagnose und Evaluation im Unterricht,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung,
- kennen und beachten relevante Sicherheits-, Krankheitspräventions-, Tier- und Naturschutzvorschriften und Regeln beim Umgang mit Gerätschaften, Stoffen und lebenden und toten Organismen,
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

Inhalte:

- Stellung und Bedeutung des Faches Biologie im Fächerkanon der Primarstufe
- Bedeutung von Alltagsvorstellungen für das Lernen
- Schülerinteresse an Biologie und seine Bedeutung für den Unterricht
- Unterrichtsprinzipien
- Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien
- Außerschulische Lernorte
- Fächerübergreifende Aspekte
- Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht
- Bewertung von Unterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:**Modulprüfung und Gewichtung:****Teilprüfungen**

(1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min) in A)

(1/3 mündliche Prüfung: Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation in B)

(1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C)

einfache Gewichtung

Anmerkungen:

Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	WiSe u.SoSe	3.-4.
B	Fachspezifische Aspekte des Sachunterrichts: Biologische Arbeitsweisen	4	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

S. Friess

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Projektarbeit in der Biologie

BAP-Bio-3

Semester:

3. u. 4.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, naturwissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen und Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger naturwissenschaftlicher Theorien zu begründen,
- können unterschiedliche naturwissenschaftliche Denkmodelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen und bewerten,
- kennen ausgewählte Problemlösungsstrategien und können sie anwenden,
- können naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren,
- können aktuelle Themenstellungen aufbereiten und beschreiben,
- können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur und gesundheitsfördernde Maßnahmen zu begründen,
- sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen in unterschiedlichen Lebensräumen,
- kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmaterialien,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- verfügen über ein basales Repertoire zum Umgang mit Phänomenen des Lebendigen im Freien,
- kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden,
- verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen,
- kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung,
- können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren,
- erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten.

Inhalte:

- Umweltbildung
- Biodiversität
- Aspekte der Naturwahrnehmung und ihre Umsetzung im Unterricht
- Planung und Gestaltung eines Schulgartens und anderer Elemente auf dem Schulgelände
- Unterrichtliche Nutzung außerschulischer Lernorte
- Kennenlernen und Erproben von Methoden der Arbeit im Gelände
- Projektarbeit im Team
- Bedeutung von Alltagsvorstellungen für das Lernen
- Schülerinteresse an Biologie und seine Bedeutung für den Unterricht
- Unterrichtsprinzipien
- Fachgemäße Arbeitsweisen und Medien
- Fächerübergreifende Aspekte
- Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht
- Bewertung von Unterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung: Präsentation auf der Grundlage einer schriftlichen Dokumentation in A, benotet
1-fache Gewichtung und Studienleistung in C

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung C sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Praxisorientiertes Projekt	5	2	P	P	WiSe/SoSe	3 u.4.
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3.u. 4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2	2	VL	P	WiSe/SoSe	
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Humanbiologie und Botanik

Modulverantwortung:

Dr. F. Kubisch

BAP-Bio-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5. und 6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind vertraut mit grundlegenden naturwissenschaftlichen und technischen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen bzw. Lösungsideen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger naturwissenschaftlicher Theorien zu begründen,
- kennen zentrale naturwissenschaftliche und technische Begriffe (z.B. Leben, Reaktion, Energie, System) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren,
- können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen,
- kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften und Stoffen,
- können Informationsquellen, wie biologische Originale und andere Medien erschließen sowie kritisch und gezielt nutzen.

Inhalte:

- Grundlegende naturwissenschaftliche Konzepte
- Biologische Erkenntnisgewinnung
- Biologische Arbeitsweisen: Untersuchen, Mikroskopieren, Präparieren, Zeichnen, Experimentieren
- Ausgewählte Aspekte der allgemeinen Biologie
- Sicherheitsaspekte bei der Arbeit im biologischen Labor
- Bau und Funktion des menschlichen Körpers
- Aspekte der Gesundheitserziehung und Gesundheitsbildung
- Struktur und Funktion am Beispiel ausgewählter Pflanzen
- Entwicklung im Pflanzenreich, Generationswechsel und Metamorphose

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten) zu den Inhalten des gesamten Moduls, benotet,
1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Humanbiologische Themen in der Grundschule	3	2	S	P	WiSe	5.
B	Botanik	3	2	VL	P	SoSe	6.
C	Botanik Seminar	4	2	S	P	SoSe	6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Einführung in die Allgemeine Chemie

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Matthias Ducci

BAP-Ch-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen,
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie,
- kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe.

Inhalte:

- Funktion und das Bild der Chemie in der Gesellschaft
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren
- Gefahrstoffverordnung, Arbeitsschutz, toxikologische Grundlagen, Entsorgung/Umweltfolgen, Gerätekunde, Brandschutz
- Grundbegriffe (Stoff, Element, Atom, Energie, Reaktion) und Basiskonzepte der Chemie

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-Ch-1, BASEu-Ch-1, BAPEu-Ch-1, ErMAS-Ch-1

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 min.) oder Hausarbeit oder Portfolio

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Allgemeine Chemie I	4	2	VL	P	WiSe	1.
B	Grundtechniken des chemischen Experimentierens	3	2	S	P	WiSe	1.
C	Seminar zur Allgemeinen Chemie I und zu den Grundtechniken des chemischen Experimentierens	2	1	S	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.10.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Gleser

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

BAP-Ch-2

Semester:
2.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, soziokulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen,
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden,
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts, können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten,
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.

Inhalte:

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen.
- Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
- Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.
- Hypothesenbildung und Überprüfung.
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).
- Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.
- Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.
- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.
- Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.
- Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.
- Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.
- Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung.
- Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation

- Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-Ch-2

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung:

- (1/3 schriftlich Prüfung: Klausur in A (45 Min.))
- (1/3 schriftliche Prüfung: Klausur in B (45 Min.))
- (1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C)

1-fache Gewichtung

Anmerkungen: Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	SoSe u. WiSe	2.
B	Fachspezifische Aspekte des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Lehr-Lern-Labor Chemie

BAP-Ch-3

Modulverantwortung:
Dr. Uta Beck

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
3. u. 4.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen,
- können im Sachunterricht sicher experimentieren,
- kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe,
- können Unterrichtskonzepte und -medien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen des kompetenzorientierten chemiebezogenen Sachunterrichts,
- können Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung anwenden,
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten.

Inhalte:

- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz
- Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung
- Chemische Sachverhalte in grundschulrelevante Kontexte setzen, bewerten und präsentieren
- Chemiebezogene, empirische Lehr- Lernforschung, fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze
- Planung und Durchführung chemiebezogenen Sachunterrichts
- Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation

Verwendbarkeit/Polyvalenz:
BAPEu-Ch-3

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder Portfolio und

Studienleistung in C

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Lehr-Lern-Labor Chemie: "Kinder experimentieren"	5	4	S	P	WiSe/SoSe	3./4.
B	Chemiedidaktische Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3./4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden						
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Vertiefung der Allgemeinen Chemie

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Matthias Ducci

BAP-Ch-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5. u. 6.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über vertieftes anschlussfähiges, für den Grundschulunterricht relevantes Wissen über Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieeinrichtungen,
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen vertieft erfassen, bewerten und in mündlicher und schriftlicher Form adäquat darstellen,
- kennen ausgewählte chemisch-naturwissenschaftliche Theorien und Begriffe.

Inhalte:

- Funktion und das Bild der Chemie in der Gesellschaft, Exkursionen zum Beispiel in die chemische Industrie
- Chemische Sachverhalte strukturieren, vernetzen und Zusammenhänge vermitteln
- Fachbegriffe und Basiskonzepte der Chemie

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-Ch-4

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder Portfolio

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Allgemeine Chemie II	4	2	VL	P	WiSe/SoSe	5./6.
B	Seminar zur Allgemeinen Chemie II	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5./6.
C	Einführung in die qualitative und quantitative Analyse	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5./6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Robin Lohmann

BAP-Eng-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind mit den grundlegenden fachdidaktischen sowie sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden sowie Theorien und Modellen vertraut.

Fachdidaktik:

Die Studierenden kennen Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs. Sie kennen Theorie und Methodik eines kompetenzorientierten, kommunikativen, interkulturellen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Diagnose, Feststellung und Förderung von Schülerleistungen, auch mit dem Sprachenportfolio.

Sprachwissenschaft:

Die Studierenden sind mit den grundlegenden sprachwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden vertraut und können sie reflektiert anwenden. Sie kennen Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft und können diese zur Sprachreflexion und -diagnostik heranziehen.

Literaturwissenschaft:

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden. Sie kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien.

Kulturwissenschaft:

Die Studierenden sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt. Sie kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverstehens.

Inhalte:

Theorien, Methoden sowie Modelle der englischen Fachdidaktik, anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften.

Fachdidaktik:

- Theorien des Sprachenlernens
- kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis
- Prinzipien des Anfangsunterrichts sowie des Übergangs

Sprachwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der anglo-amerikanischen Sprachwissenschaft
- Struktureigenschaften des Englischen
- Erscheinungsformen und Tendenzen der Weiterentwicklung des Englischen
- Terminologie und Methodik synchroner Linguistik

Literaturwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft
- Textsorten
- Textanalyse
- Textinterpretation
- exemplarische Literaturtheorie

Kulturwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität
- soziokulturelles Orientierungswissen
- Stereotypen des Fremd- und Selbstbildes

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Fachdidaktik und der Fachwissenschaften

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90min), ohne Note (bestanden/nicht bestanden) - keine Gewichtung

Anmerkungen:

Es wird dringend empfohlen, die schriftliche Prüfung im Anschluss an den Besuch der respektiven Lehrveranstaltungen im Wintersemester zu absolvieren.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Introduction to TEFL (Primary)	3	2	VL	P	WiSe	1.
B	Introduction to Linguistics	3	2	VL	P	WiSe	1.
C	Introduction to Literary and Cultural Studies	3	2	VL	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. R. Beecroft

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Angewandte Fachdidaktik und Fachwissenschaften

BAP-Eng-2

Semester:

2

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Fachdidaktik:

Die Studierenden vertiefen die in BAP-Eng-1 erarbeiteten fachdidaktischen Kenntnisse und können diese im Bezug auf ihre eigene Unterrichtspraxis reflektieren sowie umsetzen.

Sprachwissenschaft:

Die Studierenden können ihr Wissen im Bereich der bereits erarbeiteten Modelle, Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft vertiefen sowie zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und Texten einsetzen.

Sie kennen die phonologischen Grundlagen des Deutschen wie des Englischen und besitzen erste Einblicke in die lautlichen Systeme weiterer Sprachen.

Sie sind mit den am häufigsten auftretenden Ausspracheproblemen für Nicht-Muttersprachler vertraut und können diese im Unterricht thematisieren. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Schwierigkeiten für deutsche Muttersprachler. Sie sind vertraut mit den pragmatischen, psycholinguistischen, soziolinguistischen und interkulturellen Aspekten des Englischen und können diese mit anderen Sprachen kontrastieren sowie fachdidaktisch reflektieren.

Literaturwissenschaft:

Die Studierenden beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden und können diese reflektiert anwenden. Sie sind in der Lage, Texte im Hinblick auf deren interkulturelle, intermediale und intertextuelle Bezüge einzuordnen, kennen grundlegende Lesetheorien und relevante Lesestrategien sowie verstehen literarische Werke und ihre medialen Repräsentationsformen vor dem Hintergrund der eigenen und der Zielkulturen. Sie können in der Rolle als Leserinnen und Leser die persönlichkeitsbildende Funktion von Literatur reflektieren.

Kulturwissenschaft:

Die Studierenden sind vertraut mit der Entwicklung der Kulturen der englischsprachigen Welt. Sie kennen Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft und des Fremdverständens, können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren und reflektieren sowie verfügen über eine adäquate Medienkompetenz.

Inhalte:

Fachdidaktik:

- Modelle und Methoden des kommunikativen Englischunterrichts mit reflektiertem und zeitnahem Praxisbezug

Sprachwissenschaft:

- Phonetik und (segmentale und supra-segmentale) Phonologie
- interkulturelle Pragmatik
- Soziolinguistik
- sozio- und interkulturelle Sprachkompetenz
- Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis des Englischen
- fachwissenschaftliche und fachpraktische Diskurse

Literaturwissenschaft:

- Textsorten
- Textanalyse
- Textinterpretation
- exemplarische Literaturtheorie
- Gattungen, Themen, Motive
- elektronische Medien, Literatur und Film
- Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter bes. Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur.

Kulturwissenschaft:

- Theorien, Methoden und Modelle der Kulturwissenschaft
- Modelle der Inter-, Multi- und Transkulturalität
- Soziokulturelles Orientierungswissen und Stereotypen des Selbst- und Fremdbildes

- inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (30min) - 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Es ist zu beachten, dass der Besuch der Veranstaltungen des Moduls BAP-Eng-2 nur Sinn macht nach Besuch der korrespondierenden Vorlesungen des Moduls BAP-Eng-1.

Ein Besuch des Seminars "TEFL Basics for the Primary Classroom" macht nur Sinn nach erfolgreichem Belegen der Vorlesung "Introduction to TEFL (Primary)".

Ein Besuch der Veranstaltung "Linguistics for the Classroom (LFC)" ohne vorherigen Besuch der Vorlesung "Introduction to Linguistics" macht nur Sinn, wenn bereits über solide IPA-Kenntnisse sowie ein grundlegendes linguistisches Wissen verfügt wird.

Das Seminar "Literary and Cultural Studies" baut grundlegend auf der Vorlesung "Introduction to Literary and Cultural Studies" auf.

Der zusätzliche Besuch des LLC im Rahmen der Selbstlernzeiten wird empfohlen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	TEFL Basics for the Primary Classroom	4	2	S	P	SoSe	2.
B	Linguistics for the Classroom (LFC)	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Literary and Cultural Studies	4	2	S	P	SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Fachdidaktik in Praxis und Unterricht

BAP-Eng-3

Modulverantwortung:
A. Becker

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
3-4

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Fachdidaktik:

Die Studierenden haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie bspw. der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren, reflektieren und anwenden.

Die Studierenden können die bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle des kommunikativen Englischunterrichts in einer Unterrichtssituation umsetzen und reflektieren.

Die Studierenden sind vertraut mit schriftlichen und mündlichen akademischen Diskursen und Konventionen. Sie können sich angemessen in diesen Diskursen bewegen und ausdrücken. Sie sind vertraut mit akademischen Zitierkonventionen und können diese anwenden.

Inhalte:

Fachdidaktik:

- kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis
- Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen
- Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung
- künstlerische Medien und Vermittlungsformen
- fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze
- Fachwissenschaft als Grundlage der Fachpraxis
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich TEFL
- Simulierung von Unterrichtsstunden mit Reflexion
- theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien

Akademische Arbeitstechniken:

- Akademische Schreibkonventionen und Präsentationstechniken

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Portfolio und Studienleistung in X - 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung 'Einführung in die empirischen Forschungsmethoden' (X)(2CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Planning and Designing Lessons for the Primary Classroom (PDL)	2	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
S	Begleitveranstaltung zum ISP	2	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
E	Academic Research, Writing and Presentation	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
X	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2		VL	P		
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Forschungsfelder des Englischen

Modulverantwortung:
E. Erling

BAP-Eng-4

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
5-6

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können die Verfahren fachdidaktischer bzw. sprach-, oder kultur- und literaturwissenschaftlicher Forschung anwenden sowie diese inhalts- und unterrichtsbezogen reflektieren.

Fachdidaktik:

Die Studierenden haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie bspw. der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren, reflektieren und anwenden.

Die Studierenden können die bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle des kommunikativen Englischunterrichts in einer Unterrichtssituation umsetzen und reflektieren.

Die Studierenden können ein selbstgewähltes, fachspezifisches Forschungsprojekt eigenständig planen und durchführen.

Inhalte:

Anglo-amerikanische Sprachwissenschaft:

- Ansätze und Methoden linguistischer Forschung
- Einsatz elektronischer Medien bei der Sprachanalyse (z.B. Korpuslinguistik)
- Sprach- und Schriftspracherwerb (auch im Vergleich Deutsch/Englisch)

Fachdidaktik:

- kommunikativer Fremdsprachenunterricht in Theorie und Praxis
- Feststellung, Bewertung und Förderung von Schülerleistungen
- Formen des offenen Unterrichts und Individualisierung
- künstlerische Medien und Vermittlungsformen
- fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Ansätze
- Fachwissenschaft als Grundlage der Fachpraxis
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich TEFL
- Simulierung von Unterrichtsstunden mit Reflexion
- theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien

Literaturwissenschaft:

- Verfahren empirischer literaturdidaktischer Unterrichtsforschung
- Entwicklung der englischsprachigen Literaturen unter bes. Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur

Kulturwissenschaft:

- kulturwissenschaftliche Forschungsansätze
- Verfahren kulturredaktischer Unterrichtsforschung
- inter- und transkulturelle Analysen von Texten und Quellen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Rahmen des Vertiefungsbausteins in (F) oder (W) - 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Bei (W) handelt es sich um eine Wahlpflichtveranstaltung, bei der eine Veranstaltung auszuwählen ist.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
F	Research Seminar TEFL (Primary)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5. u. 6.
W	Research Seminar Linguistics or Research Seminar Literary and Cultural Studies	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5. u. 6.
R	Extended Research Project (Vertiefungsbaustein)	2	0	P	P	WiSe u. SoSe	5. u. 6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Theologisches Basiswissen

Modulverantwortung:

Prof. Dr. J. Weinhardt

BAP-EvT-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes,
- sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen,
- können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren.

Inhalte:

- Bibelkunde AT und Geschichte Israels im Überblick
- Kirchen- und Theologiegeschichte im Überblick
- Dogmatik im Überblick

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-EvT-1

Modulprüfung und Gewichtung:

keine Prüfung, aber Modulleistung, Studienleistung in B und Studienleistung in C, ohne Gewichtung

Anmerkungen:

keine

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Bibel 1	3	2	S	P	WiSe	1
B	Einführung in die Theologiegeschichte	3	2	S	P	WiSe	1
C	Einführung in die Systematische Theologie: Dogmatik	3	2	S	P	WiSe	1
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Vertieftes theologisches Grundwissen

Modulverantwortung:

Prof. Dr. J. Weinhardt

BAP-EvT-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes,
- sind in der Lage, biblische Texte mit den Grundschriften exegesischer Methoden wissenschaftlich auszulegen,
- können biblische Texte mit den Grundschriften exegesischer Methoden wissenschaftlich auslegen,
- können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren,
- können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern,
- haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik.

Inhalte:

- Bibelkunde NT und Geschichte des frühen Christentums im Überblick
- Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels
- Schwerpunkte der biblischen Theologie
- Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung
- Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts
- Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe
- Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Exegetische Hausarbeit und Studienleistung in A; keine Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Bibel 2	3	2	S	P	SoSe	2
B	Einführung in die Religionspädagogik	3	2	S	P	SoSe	2
C	Eine Vertiefung aus dem Alten Testament	3	2	S	P	SoSe	2
D	Eine Vertiefung aus der Systematischen Theologie	3	2	S	P	SoSe	2
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. J. Weinhardt

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Religionspädagogische Integration

BAP-EvT-3

Semester:

3-4

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder,
- können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren,
- können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern,
- haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik,
- können ihre eigene Religiosität und Spiritualität reflektieren und Vorstellungen ihrer künftigen Berufsrolle sowie in Ansätzen ein Selbstkonzept als Religionslehrerin bzw. Religionslehrer in der Primarstufe entwickeln,
- können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiösen Herkünfte, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler einschätzen und sie auf dieser Grundlage differenziert fördern,
- können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren,
- können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen Lernorten unter der Perspektive von Heterogenität konstruieren,
- können Konzepte des interreligiösen Lernens und der konfessionellen Kooperation in ihrem Unterricht umsetzen,
- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Religionsunterricht,
- können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren,
- können sich selbstständig neues Wissen und weitere Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen bzw. -didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung aneignen.

Inhalte:

- Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der frühen Kirche
- Schwerpunkte der biblischen Theologie
- Grundlagen der Dogmatik und der Ethik
- Exemplarische ethische Themen der Gegenwart
- Einführung in grundlegende religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze
- Religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter
- Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik
- Fachdidaktische Erschließung exemplarischer Themen
- Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts
- Konfessionelle Kooperation

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Unterrichtsentwurf und Studienleistung in D; 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Eine Vertiefung aus dem Neuen Testament	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3-4
B	Eine Vertiefung aus dem Bereich der Systematischen Theologie	2	1	S	P	WiSe/SoSe	3-4
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3-4
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2					
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Christologische Integration

Modulverantwortung:

Prof. Dr. J. Weinhardt

BAP-EvT-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5./6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen;
- können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen;
- können ethische und dogmatische Problemstellungen besonders der Christologie methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren;
- können historische Daten und religionssoziologische Rahmenbedingungen der verschiedenen Epochen des Alten Israels beschreiben und entwickeln ein Verständnis für deren theologische Fragestellungen
- können die Entwicklung des Monotheismus in Grundzügen darstellen

Inhalte:

Religions- und Volksgeschichte Israels und des entstehenden Judentums

Theologische Lehrstreitigkeiten und Konzilsgeschichte des 4./5. Jh.s, Bekenntnisbildung innerhalb der Alten Kirche

Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe im Kontext der Geschichte Israels und der frühen Kirche;

Exemplarische ethische Themen der Gegenwart;

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung: Kolloquium (30 Min) zu A und B; 2-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Geschichte Israels	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5-6
B	Christologie	4	2	S	P	WiSe	5
C	Eine Vertiefung aus dem Bereich der Systematischen Theologie	3	1	S	P	WiSe/SoSe	5-6
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen des Faches

Modulverantwortung:

Dr. T. Bidon

BAP-Fra-1

CP: 9
Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:
1.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind mit den grundlegenden sprach-, literatur-, und kulturwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsmethoden sowie Theorien und Modellen vertraut. Die Studierenden können die französische Sprache situationsgemäß mündlich und schriftlich, produktiv und rezeptiv gebrauchen.

Inhalte:

Grundlagen der französischen Fachdidaktik, Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften. Sprachproduktion und Sprachrezeption: mündlicher und schriftlicher Gebrauch der französischen Sprache: Wortschatz, Grammatik, Stilistik und Idiomatik.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung*: Arbeitspläne der Seminare

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Observation réfléchie de la langue	3	2	S	P	WiSe/SoSe	1.
B	Introduction à la littérature française	3	2	S	P	WiSe/SoSe	1.
C	Introduction à l'enseignement du FLE	3	2	S	P	WiSe/SoSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Angewandte Fachwissenschaften

Modulverantwortung:

C. Bichon

BAP-Fra-2

CP: 12
Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:
2.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können ihre eigene Aussprache im Bezug auf Authentizität einschätzen und können diese eigenständig verbessern. Sie sind sich ihrer Verantwortung als zukünftige Lehrer/Innen bezüglich einer authentischen Aussprache bewusst. Sie sind mit den am häufigsten auftretenden Ausspracheproblemen für deutsch-muttersprachliche Lernende vertraut und können diese im Unterricht thematisieren. Sie sind vertraut mit den pragmatischen, soziolinguistischen und interkulturellen Aspekten der Fremdsprache Französisch und können diese im Unterricht hervorheben.

Inhalte:

Phonetik, Soziolinguistik, kulturelle Aspekte im französischen Sprachraum.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung

(25% schriftliche Prüfung: Klausur (4 Std) in D (ANELF/ANALF)
(25% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (90 Min.) in D (ANELF/ANALF)
(50% schriftliche Prüfung: Arbeitspläne der Seminare über A und B)

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Introduction aux cultures francophones	4	2	S	P	WiSe/SoSe	2.
B	Introduction à la linguistique française	4	2	S	P	WiSe/SoSe	2.
D	Attestation de Niveau Élémentaire de la Langue Française (ANELF), niveau B2	4	2	S	P	WiSe/SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Fachwissenschaftliche Forschungsfelder 1

Modulverantwortung:

C. Bichon

BAP-Fra-3

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
3.-4.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können die bereits erarbeiteten Theorien, Methoden und Modelle des kommunikativen Französischunterrichts in einer Unterrichtssituation umsetzen und reflektieren. Sie sind mit den Methoden und Verfahren des interdisziplinären Arbeitens vertraut.

Inhalte:

Modelle und Methoden des kommunikativen Französischunterrichts mit reflektiertem und zeitnahem Praxisbezug.
Theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Arbeitspläne der Seminare
und Studienleistung in C

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Introduction à la DEL2 au primaire/ TICE primaire	5	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
B	ISP primaire (Begleitveranstaltung zum ISP)	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2	2	VL	P		
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Fachwissenschaftliche Forschungsfelder 2

Modulverantwortung:

C. Bichon

BAP-Fra-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5.-6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können Theorien, Methoden und Modelle der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen, inkl. kultureller Texte einsetzen. Sie sind vertraut mit der Entwicklung französischsprachiger Literaturen sowie der Kulturen der französischsprachigen Welt. Sie können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren. Sie können kulturelle Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Französischen analysieren. Sie sind vertraut mit den pragmatischen, soziolinguistischen und interkulturellen Aspekten der Fremdsprache Französisch und können diese im Unterricht hervorheben.

Inhalte:

Literaturwissenschaft: Theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation, der Kategorisierung von Textsorten sowie deren ästhetischen Mitteln, Verfahren und Strukturen. Entwicklung der französischsprachigen Literatur unter bes. Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur. Gattungen, Themen, Motive, elektronische Medien und Film. Ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der französischsprachigen Literaturen. Soziokulturelles Orientierungswissen.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Arbeitspläne der Seminare

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Littérature de jeunesse/ Littérature: une époque	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5.-6.
B	Civilisation historique	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5.-6.
C	Rédaction	4	2	S	P	WiSe/SoSe	5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen: Allgemeine Geographie

Modulverantwortung:

Friederike Korn

BAP-Geo-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

verfügen über grundlegende Kenntnisse der Stadt- und Wirtschaftsgeographie und können diese miteinander vernetzen.

verfügen über grundlegende Kenntnisse der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen.

verfügen über basale Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie und können diese anwenden.

erwerben basale Kenntnisse wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Geographie.

Inhalte:

Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus der Physischen Geographie.

Grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle aus der Stadt- und Wirtschaftsgeographie.

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturarbeit; wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90. Min), keine Note - bestanden / nicht bestanden; ohne Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Stadt- und Wirtschaftsgeographie	3	2	S	P	WiSe	1.
B	Physische Geographie für den Sachunterricht	4	2	S	P	WiSe	1.
C	Geographisch denken und arbeiten	2	1	S	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 24.03.2022

Modulverantwortung:

Dr. phil. Astrid Weißenburg bzw. Vertretung

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

BAP-Geo-2

Semester:

1.-2.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

Können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.

Kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.

Kennen domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden.

Kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts.

Können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren.

Können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.

Kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.

Kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.

Können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten.

Können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen.

Orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit.

Kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.

Können die Funktion und die Wahrnehmung der geowissenschaftlichen Bildung in der Gesellschaft reflektieren.

Verfügen über grundlegende Kenntnisse der Kartographie sowie der Allgemeinen Geographie und können diese miteinander vernetzen.

Verfügen über basales Orientierungswissen und sind in der Lage, sich im Nahraum zu orientieren.

Verfügen über Kenntnisse geographiedidaktischer Forschung und können schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte beschreiben.

Können die Nutzung fachspezifische Medien und Medien aus dem Alltag beschreiben.

Kennen Möglichkeiten und Grenzen von fachspezifischen Medien.

Kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geographie.

verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und können diese anwenden.
können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen.
können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen und gestalten.

Inhalte:

Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänen spezifische Lernvoraussetzungen.

Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.

Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.

Domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit.

Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.

Hypothesenbildung und Überprüfung.

Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).

Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.

Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.

Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.

Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.

Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.

Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.

Sachunterrichtsdidaktische und domänen spezifische Lehr- und Lernforschung.

Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation.

Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht.

Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen Prinzipien des Sachunterrichts

Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektivrahmen Sachunterricht

Perspektivrahmen Sachunterricht; Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle

Übergänge, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, ästhetische Zugänge,

grundlegende Begriffe und Inhalte der Kartographie sowie der Allgemeinen Geographie

unterschiedliche Formen von Geomedien

Wissenschaftstheoretische und disziplin-systematische Grundlagen der Geographiedidaktik

Grundfragen und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung

Gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen/ gewissenschaftlichen Lehrens und Lernens

Bildungsauftrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts

Aufgabenkultur im Geographieunterricht

Perspektivenvernetzendes Arbeiten: z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung

Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilmodulprüfungen:

1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (45 Minten) in A

1/3 schriftliche Prüfung: Essay in B

1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Veranstaltungsangebot abweichen.

Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	
B	Geographiespezifische Aspekte des Sachunterrichts	4	2	S	P	WiSe	1.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe/ WiSe	3./2./1.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 24.03.2022

Modulverantwortung:

Dr. phil. Astrid Weißenburg bzw. Vertretung

BAP-Geo-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3.-4.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

kennen wesentliche Erkenntnisse geographiedidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln.

können die Nutzung fachspezifische Medien und Medien aus dem Alltag beschreiben und reflektieren.

kennen Möglichkeiten und Grenzen von Medien und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten.

kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Geographie.

verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und können diese anwenden.

können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.

kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.

können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten.

verfügen über geographiedidaktische Kenntnisse und können dieses anwenden.

sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse der geographiedidaktischen Forschung vor dem Hintergrund der Schulpraxis zu beschreiben und problematisieren.

können Lernvoraussetzungen erfassen und als Grundlage der Unterrichtsplanung nutzen.

können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren.

kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung.

kennen Methoden der empirischen Regionalforschung.

kennen zentrale Elemente eines Forschungsdesigns.

können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden.

Inhalte:

Wissenschaftstheoretische, disziplin-systematische und -historische Grundlagen der Geographiedidaktik

Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung

Gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen/ geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens

Bildungsauftrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts

Aufgabekultur im Geographieunterricht

Perspektivenvernetzendes Arbeiten: z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen,

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Vertiefung: Geographie aus fachdidaktischer Perspektive

Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung

Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Anthropologie des kindlichen Lernens

Fachübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung.

Räumliche Orientierung: u.a. Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung und -konstruktion.

grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse.

Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation

Didaktische Netze, Beobachtung und Evaluation Leistungsbewertung und Förderung

Forschungsprozess und dessen Meilensteine

Quantitative und qualitative Methoden

Erhebung geographischer Daten

Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Modulleistung:

Studienleistung in A oder B

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Veranstaltungsangebot abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Fachdidaktik Geographie für die Primarstufe (incl. 2-3 Tage Raumanalysen vor Ort, ggf. SoS)	5	2	S	P	WiSe	3.
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	SoSe/ WiSe	4./5.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2			P		
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 24.03.2022

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Vernetzung: Regionsbezogene Anwendungen

Modulverantwortung:

Dr. phil. Astrid Weißenburg bzw. Vertretung

BAP-Geo-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5. u. 6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, Deutschland sowie den europäischen Raum unter bestimmten physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren.

sind in der Lage, Deutschland sowie den europäischen Raum unter bestimmten human-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren.

sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden und kritisch zu reflektieren.

können physisch-geographische und human-geographische Zugänge zu regionsbezogenen Wirkungsgefügen problemorientiert vernetzen.

verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozial- und Bevölkerungsgeographie und können diese miteinander vernetzen.

sind in der Lage eigenständige Raumanalysen vor Ort zu planen, durchzuführen und auf der Grundlage des fächerverbindenden Sachunterrichts zu analysieren.

Inhalte:

physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung ausgewählter Regionen

human-geographische Raumanalyse und Bewertung ausgewählter Regionen

Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Deutschland, Europa

grundlegende Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle der Sozial- und Bevölkerungsgeographie

didaktische Szenarien und Methoden in der Geländearbeit im Kontext fächerverbindenden Sachunterrichts

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung: Präsentation; 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Die Veranstaltung Geländearbeit im Sachunterricht wird einmal pro Studienjahr entweder im Winter- oder im Sommersemester angeboten. Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Veranstaltungsangebot abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Regionalgeographie Deutschland / Europa (incl. 3-5 Tage regionale Erkundungen, ggf. SoS)	5	3	S	P	SoSe/ Wise	5. / 6.
B	Sozial- und Bevölkerungsgeographie (incl. 1-2 Tage Raumanalysen vor Ort)	4	2	S	P	SoSe	6.
C	Geländearbeit im Sachunterricht	1	1	S	P	WiSe/SoSe	5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Einführung in die Geschichtswissenschaft

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Sabine Liebig

BAP-Ges-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle und können deren Reichweite kritisch reflektieren. Sie beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches. Sie erkennen die Spezifika des historischen Lernens für die Primarstufe und reflektieren über die Anbahnung von Geschichtsbewusstsein. Sie reflektieren die Bedeutung Außerschulischer Lernorte für die Primarstufe

Inhalte:

Geschichte der Geschichtswissenschaft; Werkzeuge der Geschichtswissenschaft;
ausgewählte Grundbegriffe und Kategorien der Geschichtswissenschaft (z.B. Gender, Globalgeschichte, Ideengeschichte,
Wirtschaftsgeschichte, Periodisierung;
Wissenschaftliches Denken und Schreiben
Historisches Arbeiten in der Grundschule
Außerschulische Lernorte

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur 90 Min

Anmerkungen:

A und B werden ausschließlich im Wintersemester angeboten

C ausschließlich im Sommersemester angeboten

Die Klausur wird immer nach der Vorlesungszeit im Sommersemester geschrieben

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Geschichtswissenschaft I: Wissenschaftliches Arbeiten an Beispielen aus der Neuen Geschichte	3	2	S	P	WiSe	1
B	Einführung in die Spezifika von Geschichte in der Primarstufe	3	2	S	P	SoSe	2
C	Außerschulische Lernorte in der Primarstufe	3	2	S	P	SoSe	2
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 24.03.2022

Modulverantwortung:

Dr. Brigitte Übel

BAP-Ges-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden.
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts.
- können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren.
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten.
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen.
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit.
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.

Inhalte:

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen.
- Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
- Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.
- Hypothesenbildung und Überprüfung.
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).
- Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.
- Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.
- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.
- Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.
- Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.
- Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.
- Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung.
- Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

- Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung:

- (1/3 schriftl. Prüfung: Klausur (45 Min.) in A)
(1/3 mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch in B)
(1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C)

Anmerkungen: Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	2.
B	Fachspezifische Aspekte des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				

Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Geschichte in Wissenschaft und Unterricht: Alltag, Nation und Gesellschaft

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Sabine Liebig

BAP-Ges-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3.-4.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können Geschichtsunterricht für die Primarstufe planen und reflektieren; sie bewerten vorhandene Lernangebote im schulischen und außerschulischen Kontext und können Unterricht evaluieren.

Die Studierenden sind in der Lage ein für die Primarstufe adäquates Projekt an passenden Themen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalte:

Planung und Analyse von Unterricht und Unterrichtsmethoden für die Primarstufe.

Projektarbeit an ausgewählten historischen Themen für die Primarstufe.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung - Portfolio für A und B und Studienleistung in C
1fache Gewichtung

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Begleitseminar zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3 u. 4
B	Projektarbeit an ausgewählten historischen Themen	5	2	S	P	WiSe	3
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2					
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Historische Grundprobleme

Modulverantwortung:
Dr. Brigitte Übel

BAP-Ges-4

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
5.-6.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Quellenkundliches Wissen und Befähigung, historische Quellen zur Auseinandersetzung des Menschen mit seiner belebten und unbelebten Umwelt zu bearbeiten, kritisch zu kontextualisieren und zu analysieren.

Inhalte:

Auseinandersetzung mit Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen zur Umwelt- und Konfliktgeschichte sowie mit kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozessen in ausgewählten Epochen.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % schriftliche Prüfung Hausarbeit, 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Religionen und religiöse Konflikte	3	2	S	P	WiSe	5.-6.
B	Umbrüche, Konflikte und Revolutionen	3	2	S	P	SoSe	5.-6.
C	Umweltgeschichte	4	2	S	P	SoSe	5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen des Studiums der islamischen Theologie/Religionspädagogik

Modulverantwortung:

Dr. Jörg Imran Schröter

BAP-IsT-1

CP: 9
Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:
1.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Islamischen Theologie,
- sind in der Lage, Stellung für das Fach Islamische Theologie im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs zu nehmen,
- kennen und reflektieren grundlegende Arbeits- und Analysemethoden der Islamischen Theologie,
- verfügen über einen theologisch relevanten Grundwortschatz,
- Können arabische Fachbegriffe des islamischen Religionsunterrichts mit Hilfe von Wörterbüchern übersetzen und analysieren,
- sind in der Lage, den islamischen Glauben zu reflektieren und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen darzustellen,
- kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der islamischen Glaubenslehre und -praxis.

Inhalte:

- Grundlagen des Arabischen
- Das arabische Alphabet sowie verschiedene Umschriftsysteme
- Geschichte der islamischen Theologie, zentrale Problemstellungen
- Zentrale dogmatische Themen der islamischen Lehre in ihrem systematischen Zusammenhang und im interdisziplinären Diskurs
- Verschiedene theologische Richtungen des Islam
- Grundlegende theologische Fragestellungen und Ansichten im historischen und theologie-geschichtlichen Kontext

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Die Lehrveranstaltungen B und C sind auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in das Studium der islamischen Theologie/Religionspädagogik	3	2	S	P	WS/SoSe	1.
B	Arabisch-islamische Fachterminologie	3	2	S	P	WS/soSe und SoSe	1.
C	Einführung in die islamische Glaubenslehre	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen islamischer Quellenkunde

Modulverantwortung:

Dr. Jörg Imran Schröter

BAP-IsT-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Lebensgeschichte des Propheten Muhammad in ihrer Bedeutung für die Entstehung des Islam,
- kennen die zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) und können sich mit deren Entstehungs-, Auslegungs- und Wirkungsgeschichte auseinandersetzen,
- sind in der Lage, die Traditionstexte des Islam angemessen auszulegen,
- kennen die Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften und die Anwendung der Hadithe zum besseren Verständnis des Korans.

Inhalte:

- Das vorislamische Arabien
- Lebensgeschichte des Propheten Muhammad
- Entstehung, Sammlung und Überlieferung der koranischen Offenbarung
- Inhalt des Korans
- Grundlinien seiner Auslegungsgeschichte
- Methoden wissenschaftlicher Koranexegese
- Entstehungsgeschichte der Hadithwissenschaften
- Aufbau von Hadithen
- Kategorien von Hadithen
- Zentrale Hadithe
- Anwendung der Hadithe auf den Koran

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Islamische Frühgeschichte und Sira	4	2	S	P	WiSe/SoSe	2.
B	Grundlagen der Koranwissenschaften	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	2.
C	Grundlagen der Hadithwissenschaften	4	2	S	P	WiSe/SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Jörg Imran Schröter

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Islamische Pädagogik und Didaktik

BAP-IsT-3

Semester:

3.-4.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie.
- können Grundkonzepte eines islamischen Bildungs- und Erziehungsverständnisses in Geschichte und Gegenwart zuordnen.
- kennen Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Islamischen Religionspädagogik.
- kennen die Entstehung und Entwicklung des islamischen Religionsunterrichts in Deutschland und die verschiedenen Modelle und Konzeptionen.
- können einen begründeten Standpunkt zum Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext mit den anderen Schulfächern einnehmen.
- setzen sich mit religionspädagogischen Grundfragen unter Berücksichtigung der Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie auseinander.
- kennen die Grundlagen zur entwicklungsgerechten Initiierung religiöser Bildungs- und Erziehungsprozesse und zur differenzierten Förderung elementarer theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe.
- sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln.
- verfügen über Kenntnisse der institutionellen, persönlichen und sozialen Voraussetzungen der Religionspädagogik und sind in der Lage, Strukturen religionspädagogischen Handelns zu analysieren und auf der Grundlage professionellen Wissens zu gestalten.

Inhalte:

- Entwicklung der Religionspädagogik, z.B. frühere und aktuelle Konzepte
- Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder
- Entwicklung der Islamischen Religionspädagogik
- Erkenntnisse islamischer Religionspädagogik
- Islamische Religionspädagogen
- Religiöse Entwicklung und Sozialisation, Islamische Erziehung
- Rahmenbedingungen des islamischen Religionsunterrichts Institutionen der muslimischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee, Madrasa)
- Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen
- Selbstverständnis der Religionslehrerin oder des –lehrers
- Status des Faches an öffentlichen Schulen
- Interreligiöse Kooperationsmöglichkeiten, z.B. gemeinsame Unterrichtsthemen
- Grundzüge der theologischen Anthropologie

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS sowie Kompetenzbereich

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit oder Unterrichtsentwurf und Studienleistung in D

Anmerkungen:

Aus organisatorischen Gründen kann das Studienangebot von dem Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Islamische Religionspädagogik	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
B	Fachdidaktische Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
C	Islamische Pädagogische Anthropologie I	2	1	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2					
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Jörg Imran Schröter

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

BAP-IsT-4

Semester:

5.-6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zu diskutieren.
- können die Glaubensgrundsätze anderer Religionen im Verhältnis zum Islam vergleichen und einen respektvollen Umgang mit den konkurrierenden Wahrheitsansprüchen der Religionen entwickeln.
- sind in der Lage, den Dialog mit „dem religiös Anderen“ zu führen.
- verfügen über Kenntnisse des „religiös Anderen“ (Christen, Juden), seine Geschichte, Inhalte und Denkweisen.
- sind in der Lage, Grundfragen und Ansätze der „religiös Anderen“ und des Islams aufeinander zu beziehen (Gemeinsamkeiten und Differenzen).
- können fächerverbundenden und fächerübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen.
- können einzelne Aspekte und zentrale Themen der Islamgeschichte benennen.
- kennen die Geschichte der Glaubensströmungen, Verhältnis Staat und Religion, Ämter und Dienste, Geschichte muslimischer Staaten und Völker.

Inhalte:

- Die großen Weltreligionen
- Verhältnis des Islam zu den anderen Religionen
- Merkmale der gegenwärtigen Religionen (Gotteshäuser, Gebet, Schriften)
- Grundlagen des interreligiösen Dialogs
- Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der interkulturellen und kommunikativen Theologie
- andere monotheistische Religionen
- Dialog zwischen den Schriftreligionen
- Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen dem Islam und den anderen monotheistischen Religionen; Grundfragen interreligiöser Begegnung; Möglichkeiten und Herausforderungen des Dialogs zwischen Gläubigen verschiedener Konfessionen und Religionen.
- Religiöser Pluralismus, Atheismus und Agnostizismus
- Thematisierung der Wendepunkte der islamischen Geschichte
- Entstehung von sunnitischer und schiitischer Theologie
- Brennpunkte in der Geschichte des Islams, seine historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsbedeutung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Die Lehrveranstaltungen A und B sind auch relevant für Erweiterungsfach/Zertifikat GS und WHRS

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung: Prüfungsgespräch (20 Min.)

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Vertiefung der islamischen Glaubenslehre	5	2	S	P	WiSe/SoSe	5.-6.
B	Interreligiöser Dialog	5	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Theologisches Basiswissen

Modulverantwortung:

Dr. Silvia Becker-Spörl

BAP-KaT-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden:

- können verschiedene Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie in ihren spezifischen Möglichkeiten einschätzen und anwenden;
- verfügen über theologisches Basiswissen in den Grundbereichen biblischer, historischer, systematischer und praktischer Theologie.

Inhalte:

- Reflexion von Theologie als wissenschaftliche Durchdringung des christlichen Glaubens
- Überblick über die grundlegenden Disziplinen theologischen Forschens sowie die jeweils zugrundeliegende Methodik;
- Einleitung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments;
- Einführung in die Welt und Umwelt der Bibel (jüdische und hellenistische Kultur);
- Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden historischer Theologie: Schwerpunkte der Kirchengeschichte (Personen, Institutionen, Epochen);
- Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden systematischer und praktischer Theologie.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEu-KaT-1; BAS-KaT-1; BASEu-KaT-1; ErMAP-KaT-1; ErMAS-KaT-1

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Gewichtung der Modulnote: einfach

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einleitung in die Bibel	3	2	S	P	WiSe	1.
B	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P	WiSe	1.
C	Einführung in den christlichen Glauben	3	2	S	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Theologisch-religionspädagogische Orientierungen

BAP-KaT-2

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Alexander Weihs

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können unterschiedliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden gegenwärtiger Religionspädagogik in ihren spezifischen Möglichkeiten einschätzen und anwenden;
- kennen zentrale Themen und wesentliche Inhaltsbereiche gegenwärtiger Religionspädagogik;
- verfügen über einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und sind vertraut mit den Methoden historisch-kritischer Bibelauslegung;
- verfügen über sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Kenntnisse, die es ermöglichen, die Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen und Religionsunterricht so zu gestalten, dass die aktuelle Relevanz seiner Inhalte erkennbar wird;
- setzen sich aus theologischer Perspektive mit dem Anliegen und den Konzeptionen von Inklusion auseinander;
- kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, um theologische Inhalte für die Schule zu transformieren;
- können wesentliche Inhaltsbereiche des Religionsunterrichts fachdidaktisch erschließen;
- sind in der Lage, ihre Rolle als künftige Religionslehrerinnen und Religionslehrer im Horizont des kirchlichen Auftrags und vor dem Hintergrund der religiöspädagogischen Anforderungen zu reflektieren.

Inhalte:

- Grundlagenwissen hinsichtlich wesentlicher Inhalte und Methoden gegenwärtiger Religionspädagogik;
- Diagnose- und Förderkonzepte;
- UN-Behindertenrechtskonvention 2008;
- exemplarische exegetische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Texten des Alten/Neuen Testaments sowie zentralen biblischen Themenfeldern (orientiert am Bildungsplan der Grundschule);
- Theorie und Praxis methodengeleiteter Interpretation biblischer Texte;
- Theorien, Konzepte, Modelle und Methoden des Religionsunterrichts der Grundschule;
- Erziehungs- und Bildungsauftrag des Religionsunterrichts;
- Staatskirchenrechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts (gesetzliche Texte und kirchliche Dokumente);
- fachdidaktische Ansätze und aktuelle Entwicklungen (Symboldidaktik, narrative Didaktik, Bilddidaktik, performativer Religionsunterricht, Kirchenraumpädagogik, Inklusion);
- Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

ErMAP-KaT-2

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit mit biblisch-exegetischem Schwerpunkt

Gewichtung der Modulnote: einfach

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Religionspädagogik	4	2	S	P	SoSe	2.
B	Biblische Grundthemen (AT/NT)	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Methodik und Didaktik des Religionsunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Theologisch-systematische Orientierungen

Modulverantwortung:

Dr. Regina Speck

BAP-KaT-3

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
3.-4. Semester

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können im theologischen Kernbereich der Christologie auf der Basis gegenwärtigen theologischen Nachdenkens im Horizont der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche differenziert argumentieren und urteilen;
- verfügen über Erfahrungen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichtens;
- verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre.

Inhalte:

- Grundthemen der systematischen Theologie/Dogmatik, Schwerpunkt: Christus und trinitarische Gotteslehre, Christologie;
- didaktische Elementarisierung religiöser und lebensweltlicher Inhalte;
- Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung in der Grundschule;
- Planung, Durchführung, Reflexion und Evaluation von Unterrichtssequenzen (unterrichtspraktische Studien).

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit mit systematisch-theologischem Schwerpunkt
und Studienleistung in C (bestanden/nicht bestanden)

Gewichtung der Modulnote: zweifach

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundfragen der Systematischen Theologie (Schwerpunkt: Christologie)	5	2	S	P	SoSe	4.
B	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3.-4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2					
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Interdisziplinäre Orientierungen

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Ursula Schumacher

BAP-KaT-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5.-6. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- Können die gelebte Praxis der Kirche sachgerecht darstellen und theologisch reflektiert beurteilen;
- Können auf der Basis der Glaubens- und Lehrüberlieferung der Kirche sowie ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen;
- Können nichtchristliche Religionen (insbesondere Judentum, Islam) im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen;
- Können grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden;
- sind darauf vorbereitet, sich eigenständig mit theologischen Sachgebieten vertraut zu machen und sie didaktisch auf den Unterricht zu transformieren;
- sind vertraut mit religionspädagogischen Forschungsmethoden;
- Können theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren.

Inhalte:

- Grundfragen der Moraltheologie und Sozialethik;
- Handeln der Kirche in der Welt von heute;
- Grundthemen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Schöpfung und Anthropologie, Sakramententheologie, Ekklesiologie, Ökumene);
- Judentum und Christentum, Christentum und Islam;
- Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam, Interreligiöser Dialog);
- aktuelle Fragestellungen im Kontext einer pluralen Gesellschaft.
- Einführung, Vertiefung und Erprobung: religionspädagogische Forschungsmethoden;
- aktuelle Forschungsfelder der Religionspädagogik und -didaktik (forschendes Lernen).

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

ErMAP-KaT-4

Modulprüfung und Gewichtung:

keine Prüfung, aber Modulleistung
(Studienleistung in A und Studienleistung in B)
Ohne Gewichtung der Modulnote

Anmerkungen:

Die für den Modulabschluss benötigten Studienleistungen werden in den Einzelveranstaltungen des Moduls erbracht: z.B. Präsentation, Portfolio, Ausarbeitung, Referat, Seminar-Input.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Zentrale Themen der Systematischen Theologie und der Ethik (z.B. Gotteslehre, Sakramententheologie, Ekklesiologie, Ökumene, gelebter Glaube)	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.-6.
B	Weltreligionen, Religionstheologie und interreligiöser Dialog	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.-6.
C	Theologische Interdisziplinarität und Forschungsorientierung (BA)	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Kunsthistorie und Kunstpraxis

Modulverantwortung:

prof. Dr. L. Schäfer

BAP-Ku-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

kennen grundlegende, kunsthistorische Analyse- und Interpretationsverfahren

sind zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und des kulturellen Erbes in der Lage

verfügen über ein kunstgeschichtliches Überblickswissen und kennen unterschiedliche Positionen, Konzepte, Medien und Techniken

sind mit der Methodik künstlerischer Arbeit einschließlich des Portfolios vertraut

verfügen über künstlerisch-technische Fähigkeiten in unterschiedlichen Gestaltungsbereichen wie Zeichnen, Malerei, Druckgrafik, Körper/Raum, Fotografie/digitale Medien, Film/Video oder Performance/Spiel/Aktion

Inhalte:

Fachwissenschaft:

Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren, theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst und des kulturellen Erbes

Kunstpraxis:

Einführung in die Methodik künstlerischer Arbeit und die Arbeit mit dem Portfolio

Experimentelle Erprobung künstlerischer Gestaltungs- und Ausdrucksmittel

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Portfolio oder Klausur oder Hausarbeit in A und B

1-fache Gewichtung

Studienleistung in C

Anmerkungen:

Bei C kann bei entsprechendem Angebot aus mehreren Lehrveranstaltungen eine Auswahl getroffen werden.

Bei A und B kann der Turnus aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundzüge kunsthistorischer Analyse- und Interpretationsverfahren auch vor Originalen	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	1
B	Einführung in die Methodik künstlerischer Arbeit und die Arbeit mit dem Portfolio	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	1
C	Praxis Kunst I: Experimentelle Erprobung künstlerischer Gestaltungs- und Ausdrucksmittel	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	1
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Kunstdidaktik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. L. Schäfer

BAP-Ku-2

CP: 12
Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:
2. Semester

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

kennen historische und aktuelle, fachdidaktische Konzepte und Modelle und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren
sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu beschreiben, zu diagnostizieren und zu fördern

können Unterrichtsprozesse auf der Grundlage eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrungen planen und analysieren, interdisziplinäre Bezüge herstellen und aktuelle bildungswissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen

Inhalte:

Historische und gegenwärtige kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzepte und Methoden und deren kritische Reflexion

Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Planung und Analyse von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrungen sowie interdisziplinärer Bezüge mit Berücksichtigung aktueller bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung: Präsentation oder Prüfungsgespräch (20 Min.) in A

1-fache Gewichtung

Studienleistung in B und C

Anmerkungen:

Der Turnus kann aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen kann

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Historische und gegenwärtige Konzepte und Methoden der Kunstvermittlung und deren kritische Reflexion	4	2	S	P	WiSe	2
B	Planung und Analyse von Unterrichtsprozessen	4	2	S	P	WiSe	2
C	Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	4	2	S	P	SoSe	2
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Erweiterung in Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. L. Schäfer

BAP-Ku-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3.-4. Semester

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des 1. Moduls

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

verfügen über ein kunstgeschichtliches Überblickswissen

sind in der Lage, kunstpädagogische Unterrichtsprozesse auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer sowie bildungswissenschaftlicher Erkenntnisse eigenständig zu planen, zu realisieren und zu reflektieren

verfügen über einführendes Wissen über die empirischen Forschungsmethoden

Inhalte:

Kunstwissenschaft:

Grundlagen der Kunstwissenschaft. Überblick über die Geschichte der Kunst 1

Kunstdidaktik:

Planung, Realisierung und Analyse kunstpädagogischer Unterrichtsprozesse - Begleitveranstaltung zum ISP

Grundlagen empirischer Forschungsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Portfolio inkl. ausführlicher Stundenplanung in B

1-fache Gewichtung

Studienleistung in C

Anmerkungen:

Bei B kann der Turnus aus organisatorischen Gründen vom SVP abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Kunstwissenschaft	4	2	S	P	WiSe	3
B	Begleitveranstaltung zum ISP	4	2	S	P	WiSe	3 u. 4
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2	2	S	P	SoSe	4
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Vertiefung in Kunsthistorie, Kunstdidaktik und Kunstpraxis

Modulverantwortung:
Prof. Dr. L. Schäfer

BAP-Ku-4

CP: 10
Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:
5.-6. Semester

Voraussetzungen:
Modul 1 bestanden

Qualifikationsziele/Kompetenzen:
Die Studierenden

verfügen über ein erweitertes, kunstgeschichtliches Überblickswissen sowie vertiefte Kenntnisse in Bezug auf die Kunst der Gegenwart

sind weitgehend eigenständig in der Methodik künstlerischer Arbeit und verfügen über ein erweitertes Repertoire an künstlerischen Gestaltungs- und Ausdrucksformen

sind in der Lage, ein eigenes künstlerisches Projekt zu planen, realisieren und reflektieren

Inhalte:

Kunsthistorie:
Überblick über die Geschichte der Kunst mit dem Schwerpunkt Kunst der Gegenwart - 2

Künstlerische Praxis:
Traditionelle, zeitgenössische Techniken Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen

Entwicklung, Strukturierung von künstlerischen Arbeitsprozessen sowie Planung und Realisierung einer Präsentation

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung
50% mündliche Prüfung: Präsentation oder Prüfungsgespräch (20 Min.) in A
50% schriftliche Prüfung: Portfolio inkl. Präsentation in C
in B
2-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Bei B kann bei entsprechendem Angebot aus mehreren Lehrveranstaltungen eine Auswahl getroffen werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Vertiefung in der Kunsthistorie	4	2	S	P	SoSe	6
B	Praxis Kunst II: Traditionelle und zeitgenössische Konzepte und Verfahren	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5 u. 6
C	Begleitung bei der Entwicklung, Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5 u. 6
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 24.03.2022

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

M1: Einführung in die Musik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Marc Godau

BAP-Mus-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen und systematischen Musikwissenschaft,
- kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung,
- kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren,
- können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen
- verfügen über die notwendigen musiktheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Inhalte:

- Musikdidaktik und Musikvermittlung
- Musikwissenschaften
- Musiktheorie

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

- 100% schriftliche Prüfung: Klausur 90 Minuten in A, B und C
- 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

- Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Musikdidaktik und Musikvermittlung	4	2	S	P	WiSe	1.
B	Einführung in die Musikwissenschaften	4	2	S	P	WiSe	1.
C	Musiktheorie	1	1	Ü	P	WiSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 24.03.2022

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

M2: Klassenmusizieren und Fachpraxis

Modulverantwortung:

Steven Schiemann

BAP-Mus-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden sowie Grundlagen eines musikdidaktischen Reflexionsvermögens, die es ihnen erlauben, Unterrichtsversuche mit dem Klassenmusizieren differenziert vorzubereiten und durchzuführen,
- verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: Professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik
- verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und -praxis
- können vokale Ensembles leiten
- verfügen über fundierte Fähigkeiten und Fertigkeiten im schul- und chorpraktischen Instrumentalspiel (Akkordinstrument) und im Gesang.

Inhalte:

- Formen des Klassenmusizierens in der Grundschule
- künstlerische und unterrichtsbezogene Fachpraxis

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfungen:

- 1/3 fachpraktische Prüfung in B
- 1/3 fachpraktische Prüfung in C
- 1/3 fachpraktische Prüfung in D
- und Studienleistung in A

Anmerkungen:

- Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.
- Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Veranstaltungsangebot abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Formen des Klassenmusizierens in der Grundschule	5	2	S	P	WiSe	2.
B	Gesang	3	2	Ü	P	WiSe u. SoSe	2.
C	Akkordinstrument/Schulpraktisches Instrumentalspiel	2	2	Ü	P	WiSe u. SoSe	2.
D	Zweitinstrument (Gesang, Akkord- oder Melodieinstrument)	2	2	Ü	P	WiSe u. SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 24.03.2022

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

M3: Schulpraxis und Wissenschaft

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Marc Godau

BAP-Mus-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3. u. 4. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können musikgeschichtliche Entwicklungen und Themenstellungen wissenschaftlich aufbereiten.
- verfügen über die notwendigen musikgeschichtlichen und musiktheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten und können diese im Umgang mit Lerngruppen anwenden.
- verfügen über Kenntnisse der Stimmbildung/Stimmmphysiologie und können diese im Umgang mit Lerngruppen anwenden
- können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren,
- verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen).

Inhalte:

- Musikgeschichte
- Stimmmphysiologie
- Begleitveranstaltung zum ISP
- Einführung in die empirischen Forschungsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

- 100% schriftliche Prüfung: Klausur 45 Min. über A und B
- sowie eine Studienleistung in D.
- 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

- Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Musikgeschichte	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3. u. 4.
B	Stimmmphysiologie	2	1	S	P	WiSe/SoSe	3. u. 4.
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	3. u. 4.
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2				WiSe/SoSe	3. u. 4.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 24.03.2022

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

M4: Musikwissenschaft und Musikkdidaktik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Marc Godau

BAP-Mus-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5. u. 6. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren.
- verfügen über die notwendigen musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in Ansätzen Unterrichtsinhalte exemplarisch auswählen und zum Unterrichtsgegenstand machen zu können.
- verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles.

Inhalte:

- Themen der Musikkdidaktik
- aktuelle Fragen der Musikwissenschaft
- Leitung vokaler Ensembles

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfungen:

- 75% mündliche Prüfung in A und B (15 Min.)
- 25% fachpraktische Prüfung in C
- 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

- Alle Prüfungen sind benotet, sofern keine anderen Angaben verzeichnet worden sind.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Ausgewählte Themen der Musikwissenschaften	4	2	S	P	WiSe	5
B	Ausgewählte Themen der Musikkdidaktik und Musikvermittlung	4	2	S	P	SoSe	5.
C	Leitung vokaler Ensembles	2	2	Ü	P	WiSe u. SoSe	5. u. 6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

AR Ralph Hansmann

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Einstieg in die Physik

BAP-Phy-1

Semester:
1.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltenbereichen,
- kennen zentrale physikalische Begriffe und können diese erklären,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Physik,
- können ihre Kenntnisse der Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituation zu beschreiben,
- sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen,
- können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen,
- beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen.

- können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren,
- können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben,
- kennen für die Grundschule relevante domänen spezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren,
- verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien,
- können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen,
- kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können,
- erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (zum Beispiel zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule,
- können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen,
- können Unterricht aus physikdidaktischer Perspektive in ersten Ansätzen analysieren,
- können Lehr-Lernarrangements auf der Basis physikdidaktischer Theorien in ersten Ansätzen entwickeln,

- können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten,
- sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung),
- kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung.

Inhalte:

- Naturphänomene
- Grundlagen der Physik (insbesondere Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfacher elektrischer Stromkreis, Licht und Schatten, optische Abbildung)
- Exemplarische Vertiefung in Physik (zum Beispiel in Mechanik, Wärmelehre und Thermodynamik, Elektrizitätslehre und Elektrodynamik sowie Optik)
- Experimente zur Physik
- Erkenntnismethoden der Physik
- Physikdidaktische Grundlagen (Naturwissenschaftliche Lehr-Lernforschung, insbesondere Nature of Science und Genderaspekte)
- Vertiefung Physikdidaktik für die Grundschule
- Schülervorstellungen zu physikalischen Phänomenen in der Primarstufe
- Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (zum Beispiel zum Sinken und Schwimmen)
- Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe
- Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung
- Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich
- Intuitive Physik
- Planung von physikbezogenem Sachunterricht
- Reflexion von eigenem physikbezogenem Sachunterricht und eigenen Unterrichtserfahrungen in Physik
- Sicherheit im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-Phy-1; ErMAP-Phy-1; ErMAS-Phy-1

Modulprüfung und Gewichtung:

BAS-Phy-1; ErMAP-Phy-1; ErMAS-Phy-1

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Physik im Alltag	5	2	S	P	WiSe	1
B	Naturphänomene	4	2	S	P	WiSe	1
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.10.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Gleser

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

BAP-Phy-2

Semester:
2.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltenbereichen,
- kennen zentrale physikalische Begriffe und können diese erklären,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Physik,
- können ihre Kenntnisse der Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituation zu beschreiben,
- sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen,
- können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen,
- beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen.

- können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren,
- können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben,
- kennen für die Grundschule relevante domänen spezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren,
- verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien,
- können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen,
- kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können,
- erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (zum Beispiel zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule,
- können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen,
- können Unterricht aus physikdidaktischer Perspektive in ersten Ansätzen analysieren,
- können Lehr-Lernarrangements auf der Basis physikdidaktischer Theorien in ersten Ansätzen entwickeln,

- können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten,
- sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung),
- kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung.
- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.
- kennen domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden.
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts.
- können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unmittelbarer Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren.
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten.
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen.
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit.
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.

Inhalte:

- Naturphänomene
- Grundlagen der Physik (insbesondere Eigenschaften von Gasen, Sinken und Schwimmen, einfacher elektrischer Stromkreis, Licht und Schatten, optische Abbildung)
- Exemplarische Vertiefung in Physik (zum Beispiel in Mechanik, Wärmelehre und Thermodynamik, Elektrizitätslehre und Elektrodynamik sowie Optik)
- Experimente zur Physik
- Erkenntnismethoden der Physik
- Physikdidaktische Grundlagen (Naturwissenschaftliche Lehr-Lernforschung, insbesondere Nature of Science und Genderaspekte)
- Vertiefung Physikdidaktik für die Grundschule
- Schülervorstellungen zu physikalischen Phänomenen in der Primarstufe
- Lehr-Lern-Arrangements zum Sachunterricht über physikalische Themen (zum Beispiel zum Sinken und Schwimmen)
- Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe
- Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung
- Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich
- Intuitive Physik
- Planung von physikbezogenem Sachunterricht
- Reflexion von eigenem physikbezogenem Sachunterricht und eigenen Unterrichtserfahrungen in Physik
- Sicherheit im Sachunterricht
- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen,

- Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen.
- Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
 - Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.
 - Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
 - Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.
 - Hypothesenbildung und Überprüfung.
 - Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).
 - Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.
 - Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.
 - Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.
 - Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.
 - Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.
 - Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.
 - Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung.
 - Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation
 - Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

ErMAP-Phy-2

Modulprüfung und Gewichtung:

- Teilprüfung:
 (1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A)
 (1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) in B)
 (1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C)

Anmerkungen: Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	2.
B	Fachdidaktische Aspekte des Sachunterrichts (Physik in der Grundschule)	4	2	S	P	SoSe	2.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

AR Ralph Hansmann

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Ausgewählte Themen

BAP-Phy-3

Semester:
3.-4.

Voraussetzungen:
keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltenbereichen,
- kennen zentrale physikalische Begriffe und können diese erklären,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Physik,
- können ihre Kenntnisse der Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituation zu beschreiben,
- sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen,
- können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen,
- beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen.

- können Physik als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren,
- können zu den zentralen Bereichen des Lernens von Physik in der Primarstufe verschiedene Zugangsweisen und Grundvorstellungen beschreiben,
- kennen für die Grundschule relevante domänen spezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren,
- verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien,
- können die relevanten Bildungspläne und Bildungsstandards bewerten und sie in Bezug zu physikdidaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen,
- kennen Unterrichtsarrangements, in denen Schülervorstellungen erkannt und weiterentwickelt werden können,
- erkennen individuelle auf Physik bezogene Lernprozesse und können adäquate Fördermaßnahmen vorschlagen,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (zum Beispiel zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule,
- können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen,
- können Unterricht aus physikdidaktischer Perspektive in ersten Ansätzen analysieren,
- können Lehr-Lernarrangements auf der Basis physikdidaktischer Theorien in ersten Ansätzen entwickeln,

- können in ersten Ansätzen Formen des Umgangs mit Heterogenität im Physikunterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten,
- sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung),
- kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung.

Inhalte:

- Grundlagen der Physik
- Exemplarische Vertiefung in Physik
- Experimente zur Physik
- Erkenntnismethoden der Physik

- Schülervorstellungen zu physikalischen Phänomenen in der Primarstufe
- Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe
- Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich
- Intuitive Physik
- Planung von physikbezogenem Sachunterricht
- Sicherheit im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Gerätekunde: BAS-Phy-3B; ErMAP-Phy3; ErMAS-Phy3B

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % Schriftliche Prüfung
Klausur (90 Min.) in A
und Studienleistung in C

Anmerkungen:

Die Angaben zur Veranstaltung „Einführung in die empirischen Forschungsmethoden“ (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Gerätekunde	5	2	S	P	WiSe	3.
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe u. SoSe.	3.-4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2					
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

AR Ralph Hansmann

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Physik

BAP-Phy-4

Semester:

5.-6.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den für die Grundschule relevanten physikalischen Inhaltenbereichen,
- kennen zentrale physikalische Begriffe und können diese erklären,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Physik,
- können ihre Kenntnisse der Physik einsetzen, um ausgewählte Phänomene und Alltagssituation zu beschreiben,
- sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen,
- können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen,
- beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
- vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen.

- können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Unterricht reflektieren,
- verfügen über anschlussfähiges physikdidaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung (zum Beispiel zentrale Lernstandserhebungen) interpretieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von physikbezogenem Unterricht der Grundschule,
- können physikspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen,
- können Lehr-Lernarrangements auf der Basis physikdidaktischer Theorien in ersten Ansätzen entwickeln,
- sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung),
- kennen und beachten beim Experimentieren relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung.

Inhalte:

- Naturphänomene
- Grundlagen der Physik
- Exemplarische Vertiefung in Physik
- Experimente zur Physik
- Erkenntnismethoden der Physik

- Vertiefung Physikdidaktik für die Grundschule
- Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe
- Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich
- Intuitive Physik
- Sicherheit im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Mechanik: BAS-Phy-2A; ErMAP-Phy4A; ErMAS-Phy2A

Elektrizitätslehre: BAS-Phy-3A; ErMAP-Phy4B; ErMAS-Phy3B

Arbeitstechniken: BAS-Phy-5C; ErMAP-Phy4C; ErMAS-Phy3C

Modulprüfung und Gewichtung:

100 % Schriftliche Prüfung

Klausur (90 Min.)

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Mechanik	3	2	S	P	WiSe	5.-6.
B	Elektrizitätslehre	4	2	S	P	SoSe	5.-6.
C	Arbeitstechniken	3	2	S	P	WiSe/SoSe	5.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. W. Bergem

BAP-Pol-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen und reflektieren die Grundbegriffe der Politikwissenschaft, die Gliederung des Faches sowie seine Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze
- können sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und politische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, adressatengerecht präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen,
- verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und können deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken bewerten
- können unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder systematisch darstellen, vergleichen und analysieren

Inhalte:

- Grundzüge der Politikwissenschaft
- Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete der Politikwissenschaft
- Staat und Institutionen
- Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft
- Staat und Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung; Verfassungs- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.)

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

aktive Teilnahme, unbenotete Präsentationen, Recherchen

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Politikwissenschaft und Forschungsmethoden	4	2	S	P	WiSe	1
B	Politisches System der Bundesrepublik	4	2	S	P	SoSe	1
C	Tutorium	1	1	Ü	P	WiSe	1
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. W. Bergem

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

BAP-Pol-2

Semester:

2

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.
- kennen domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden.
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts.
- können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren.
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten.
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen.
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit.
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.
- können Elemente sozialen Lernens von politischem Lernen voneinander abgrenzen und Überschneidungen aufzeigen.

Inhalte:

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänen spezifische Lernvoraussetzungen.
- Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
- Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.
- Domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.
- Hypothesenbildung und Überprüfung.
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).
- Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.
- Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.
- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.
- Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.
- Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.
- Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.
- Sachunterrichtsdidaktische und domänen spezifische Lehr- und Lernforschung.
- Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung

und Individualisierung, Dokumentation

- Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht
- Planungselemente politischer Lernsequenzen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

C: Einführung in die Politikdidaktik

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung:

(1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) in A)

(1/3 mündliches Prüfungsgespräch (15 Min.) in B)

(1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C)

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

aktive Teilnahme, unbenotete Präsentationen

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	SoSe u. WiSe	2
B	Fachspezifische Aspekte des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	SoSe	2
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Politikdidaktik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. W. Bergem

BAP-Pol-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3-4

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen unterschiedliche Kompetenzmodelle,
- sind vertraut mit der Diskussion über Modelle der Politikkompetenz,
- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten, analysieren und reflektieren und kennen Mitgestaltungsmöglichkeiten für Grundschülerinnen und -schüler am Schulleben und im Unterricht,
- strukturieren politikwissenschaftliches Fachwissen unter didaktischen Gesichtspunkten für die Unterrichtsplanung,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Sachunterricht,
- können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren,
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.

Inhalte:

- Politikdidaktische Forschungsrezeption
 - Kompetenzmodelle
 - Planung, Analyse und Reflexion von politischem Sachunterricht
- Perspektivrahmen Sachunterricht; Bildungsplan, Fächerverbund, Standards und Kompetenzmodelle
- Didaktische Netze, Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung und Evaluation Leistungsbewertung und Förderung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

- 100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit
 - Studienleistung in D
- 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

aktive Teilnahme, unbenotete Präsentationen

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Kompetenzmodelle	3	2	S	P	WiSe	3
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	SoSe	3
C	fachspezifische wissenschaftliche Methoden	2	1	KO	P	WiSe	4
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2		VL	P	SoSe	4
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Innenpolitik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. W. Bergem

BAP-Pol-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5-6

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können aktuelle politische Sachverhalte vor dem Hintergrund fachwissenschaftlichen und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben,
- können politische Sachverhalte strukturiert kommunizieren, adressatengerecht präsentieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen
- können unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder systematisch darstellen, vergleichen und analysieren
- kennen Ansätze der politischen Kommunikation und demokratischer Aushandlungsprozesse,

Inhalte:

- politische Sozialisation und politische Partizipation
- Politische Akteure (Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen usw.)
- Demokratietheorien

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit

1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

aktive Teilnahme, unbenotete Präsentationen

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Demokratie und Partizipation	5	2	S	P	SoSe	6
B	Parteien	5	2	S	P	SoSe	6
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Annette Worth

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen der Sportwissenschaft

BAP-Spo-1

Semester:

1. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

LV A: Grundlagen von Sport und Erziehung

Die Studierenden

- benennen fachspezifische Theorien und Modelle, beurteilen ihre Möglichkeiten und Grenzen, ordnen sie ihrer Bedeutung entsprechend ein und wenden sie gemäß den Anforderungen der Praxis an,
- lernen Fachbegriffe und –definitionen kennen und benutzen sie zum besseren Verständnis und zur Erklärung von Beobachtungen aus der Praxis,
- können einen Überblick zur Entwicklung und Entstehung des Sports geben und ihn gesellschaftspolitisch einordnen,
- können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen,
- verstehen die fundamentale Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung des Menschen,
- durchdringen die Interdependenz von Inhalten, Zielen, Methoden und Medien im Sportunterricht und ihre Bedingtheit durch strukturelle Rahmenbedingungen.

LV B: Grundlagen von Sport und Gesellschaft

Die Studierenden

- lernen Themenfelder und Arbeitsweisen der Sozialwissenschaften des Sports kennen, insbesondere der Gesundheits-/Sportpsychologie und der Sportsoziologie,
- erwerben grundlegende Kenntnisse zu psychosozialen Phänomenen der menschlichen Bewegung, des Spielens und des Sports,
- erkennen sozialwissenschaftliche Problemfelder und erfassen deren Relevanz für den Sport,
- können die Rolle der Sportlehrerin/des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in gesellschaftlichen Kontexten reflektieren,
- können Studien/Untersuchungen und deren Forschungsergebnisse lesen, verstehen, angemessen aufbereiten und sie in ihrer Tragweite für die Praxis einschätzen,
- beherrschen Techniken der Recherche zur gezielten Gewinnung wissenschaftlichen Wissens auf Basis einschlägiger Datenbanken und Quellen.

LV C: Grundlagen von Sport und Bewegung

Die Studierenden

- können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen,
- können endogene und exogene Faktoren auf die motorische Entwicklung in der Lebensspanne mit dem Schwerpunkt Kindes- und Jugendalter anwenden,
- erwerben grundlegende Kenntnisse der Analyse sportlicher Handlungen,
- begründen Leistungsverbesserungen und deren Erhaltung integrativ-funktional, konditionell und informationsverarbeitend,
- können Hauptformen des Bewegungslernens und Trainierens anwenden und reflektieren und unterschiedliche Bedingungen hierbei berücksichtigen,
- erwerben Kenntnisse und handlungsorientiertes Wissen wie von Erkrankungen und Behinderungen betroffene Schulkinder im Bewegungslernen und Trainieren unterstützt werden können.

Inhalte:

LV A: Grundlagen von Sport und Erziehung

- Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport
- Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport
- Didaktische Modelle des Sportunterrichts und des Schulsports
- Menschenbilder im Sport
- Sportgeschichtlicher Überblick (Etappen der Sportentwicklung)
- Fundamentale Kategorien der Bewegungs- & Sportpädagogik (Leisten & Leistung, Heterogenität & Differenzierung, Soziales Lernen; Gesundheit & Ressourcen, u.a.)

LV B: Grundlagen von Sport und Gesellschaft

- Grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, sportwissenschaftliche Recherche und Präsentation von Ergebnissen

- Gegenstandsbestimmung zentraler sportwissenschaftlicher Disziplinen des Sports
- Funktionen des Sports aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (z.B. Sozialisationsfunktion des Sports, sozial-integrative Funktion des Sports, sozio-emotionale Funktion, politische Funktion, Gesundheitsfunktion)
- funktionale Ausdifferenzierung moderner Gesellschaften und ihre Bedeutung für den Sport
- Bedeutung von Sport, Spiel und Bewegung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (z.B. Motive, Bindung, Aggression/Gewalt im Sport)

LV C: Grundlagen von Sport und Bewegung

- Grundlagen der Bewegungswissenschaft (z. B. verschiedene Ansätze der Bewegungsanalyse unter Einbezug von Innen- und Außenaspekten von Bewegungen)
- Grundlagen der Trainingswissenschaft (Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Belastungsnormative, Trainingssteuerung, Voraussetzungen, Trainingsinhalte)
- Möglichkeiten und Grenzen von Modellen u.a. zum aktiven und passiven Bewegungsapparat, zur Bewegungssteuerung/-regulation und zu den motorischen Hauptbeanspruchungsformen (z.B. Kraft, Ausdauer, Koordination, etc.)
- Kinder- und Jugendtraining (auch im Schulsport)
- Besonderheiten beim Training z.B. mit ADHS, Adipositas, Asthma, Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen, etc.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-Spo-1

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.); ohne Gewichtung

Anmerkungen:

Die Klausur erfolgt über ausgewählte Inhalte zu A und/oder B und/oder C.

Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltungen.

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundlagen von Sport und Erziehung	3	2	VL	P	WiSe	1.
B	Grundlagen von Sport und Gesellschaft	3	2	VL	P	WiSe	1.
C	Grundlagen von Sport und Bewegung	3	2	VL	P	SoSe	1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Rainer Neumann

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

BAP-Spo-2

Semester:

2. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

LV A: Bewegungsgestaltung

Die Studierenden

- erwerben didaktisch-methodische, sportspezifische sowie sportartübergreifende Kompetenzen im Bereich des Turnens,
- setzen sich mit verschiedenen Ebenen des „Bewegens an Geräten“ auseinander (z.B. Drehen, Rollen, Balancieren, Schwingen und Schaukeln),
- erwerben Grundkenntnisse im Bereich der ästhetischen Bewegungserziehung (z.B. erfahrungsbezogene und handlungsorientierte Lernformen zur Erweiterung des Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögens von Kindern),
- erwerben grundlegende Kompetenzen bezogen auf die Eigenrealisation von Bewegen an Geräten.

LV B: Bewegen im Wasser - Schwimmen

Die Studierenden

- verfügen über ein grundlegendes sport- und bewegungsspezifisches Können im Bewegungsfeld „Bewegen im Wasser“, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen,
- verfügen über fundierte Fähigkeiten in Bezug auf Rettungs-, Hilfs- und Sicherheitsmaßnahmen (Rettungsschwimmen, Erste Hilfe),
- kennen didaktische, sportspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze theoretisch und können diese praktisch anwenden.

LV C: Laufen, Werfen, Springen - Spielleichtathletik

Die Studierenden

- lernen methodisch-didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und können diese in exemplarischen Unterrichtsentwürfen zur Vermittlung von Elementen der (Spiel-)Leichtathletik umsetzen, auswerten und weiterentwickeln,
- erwerben grundlegende Kompetenzen zu Merkmalen, Inhalten, Regelwerk, Vermittlungsformen und Veränderungsmöglichkeiten von leichtathletischen Elementen,
- eignen sich grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Leichtathletik an.

LV D: Kleine Spiele/Integrative Sportspielvermittlung

Die Studierenden

- eignen sich ein umfangreiches Repertoire an Kleinen Spielen an,
- lernen die integrative Sportspielvermittlung kennen und können diese praktisch zur Vermittlung von Zielschuss- oder Rückschlagspielen umsetzen, auswerten und weiterentwickeln,
- erwerben grundlegende Kompetenzen im Blick auf Spielidee, Merkmale, Regelwerk, Veränderungsmöglichkeiten,
- verfügen über die Fähigkeit, selbst Spiele zu entwickeln, zu reflektieren und zu optimieren.

Inhalte:

LV A: Bewegungsgestaltung

- Arrangieren und Erproben verschiedene Turnsituationen (Gleichgewichts-, Kletter-, Schaukel- und Schwunggelegenheiten)
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper an verschiedenen Geräten,
- Erkunden und Erproben turnerischer Grundformen an traditionellen Turnergeräten (z.B. Rolle vorwärts, Rolle rückwärts am Boden),
- Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich des Partner- und Gruppenturnens,
- Vermittlung von Grundtechniken des Helfens und Sicherns,
- Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der kulturellen Objektivationen (z.B. Erlebnisturnen, Akrobatik, Zirkus).

LV B: Bewegen im Wasser- Schwimmen

- Vermittlungs- und Fördermöglichkeiten im Bewegungsfeld „Bewegungsraum Wasser“.

- Problembereiche des Anfängerschwimmens

- physiologische und biomechanische Aspekte des Mediums Wasser

- Sicherheits- und Gesundheitsaspekt des Schwimmens
- Bedeutung von Spielen im Schwimmunterricht sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten ausgewählter Elemente des Schwimmens

LV C: Laufen, Werfen, Springen - Spielleichtathletik

- Spielleichtathletik
- Grundformen des Werfens (u.a. Zielwerfen, Weitwerfen) und Springens (u.a. Hochspringen, Weitspringen), Spiel- und Wettspielformen sowie methodisch-didaktische Konzeptionen zu praktischen Umsetzungsmöglichkeiten

LV D: Kleine Spiele/Integrative Sportspielvermittlung

- Kleine Spiele (z.B. mit dem Fokus Koordinations- oder Ausdauertraining, zum Kennenlernen und zur sozialen Sensibilisierung)
- Modelle der Sportspielvermittlung
- Zielschussspiele (z.B. Basketball oder Fußball) oder Rückschlagspiele (z.B. Volleyball)
- Bewegungsspiele initiieren und Unterrichtsstunden zur Bewegungs- und Spielförderung konzipieren, durchführen und auswerten

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAS-Spo-2D

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung (75% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: fachpraktische Prüfung; 25% schriftliche Prüfung: Klausur (45 Min.) oder Hausarbeit in D); 1-fache Gewichtung

Anmerkungen:

Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltungen.

Das aktuelle Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom vorgesehenen Veranstaltungsangebot abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Bewegungsgestaltung	3	2	S	P	WiSe	2.
B	Bewegen im Wasser - Schwimmen	3	2	S	P	WiSe und SoSe	2.
C	Laufen, Werfen, Springen - Spielleichtathletik	3	2	S	P	SoSe	2.
D	Kleine Spiele/Integrative Sportspielvermittlung	3	2	S	P	SoSe	2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Annette Worth

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Ausgewählte fachdidaktische und fachwissenschaftliche Grundlagen

BAP-Spo-3

Semester:

3.-4. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

LV A: Sportdidaktik

Die Studierenden

- vertiefen theoretische Konzepte der Bewegungserziehung (z.B. Psychomotorik) und können didaktisch-methodische Prinzipien zur Gestaltung von Bewegungsstunden reflektieren und anwenden,
- vertiefen ihr Repertoire an bewegungsbezogenen Übungs- und Spielformen zur Gesundheitsförderung von Kindern,
- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren,
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen und erkennen deren Nutzen und Grenzen.

LV B: Begleitveranstaltung zum ISP

Die Studierenden

- kennen die Vorgaben zur inhaltlichen Ausgestaltung des Unterrichts im Fachs Sport,
- setzen sich vor dem Hintergrund ihres Praktikums in der Schule mit Ihrer Rolle als Sportlehrer auseinander,
- verfügen über erprobte Kompetenzen zur Unterrichtsplanung (z.B. zur Zieleformulierung im Sportunterricht sowie zur Erstellung, Durchführung und Reflektion eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs).

LV C: Einführung in die empirischen Forschungsmethoden

Inhalte:

LV A: Sportdidaktik

- Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung,
- Ansätze und Konzepte der Bewegungserziehung, Sinneserziehung, Psychomotorik, Erlebnispädagogik und Bewegtes Lernen,
- Entwicklungspsychologische Grundlagen.

LV B: Begleitveranstaltung zum ISP

- Planung, Durchführung und Auswertung/Reflexion von Bewegungs-, Spiel- und Sportstunden
- Umgang mit Unterrichtsstörungen
- Umgang mit Heterogenität
- Sicherheits- und Aufsichtsaspekte

LV C: Einführung in die empirischen Forschungsmethoden

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

keine Prüfung, aber Modulleistungen
(Studienleistung in A und Studienleistungen in C);
ohne Gewichtung

Anmerkungen:

Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltung.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Sportdidaktik	5	2	S	P	WiSe/SoSe	3.-4.
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	WiSe und SoSe	3.-4.
C	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2	2	VL	P	WiSe und SoSe	3.-4.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundformen kindlichen Bewegens II

Modulverantwortung:

Dr. Rainer Neumann

BAP-Spo-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5.-6. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

LV A: Sport und Gesundheit

Die Studierenden

- lernen die zentralen Begriffe des Gesundheitssports, der Gesundheitsförderung, zentrale Handlungsfelder sowie didaktische und methodische Ansätze der Gesundheitsförderung kennen
- können stresstheoretische Modelle benennen, einordnen und anwenden und sind mit Formen des Stressmanagements für Kinder vertraut
- lernen verschiedene theoretische und praktische Zugänge zu bewegungs- und körperbasierten Formen von Entspannungsmethoden und Entspannungsspiele kennen.
- kennen didaktische Prinzipien zur Vermittlung von Entspannungsmethoden, Entspannungsspielen, Körperwahrnehmung und des Körperbewusstsein
- verfügen über Kenntnisse zu unterschiedlichen Entspannungsmethoden und Entspannungsspielen
- lernen Möglichkeiten der Umsetzung von Entspannungsmethoden und Entspannungsspielen im schulischen Kontext (Sport- und Fachunterricht) kennen
- kennen Maßnahmen zur Selbstregulation und Förderung der Konzentrationsfähigkeit

LV B: Outdoorsport-Trendsport

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse zu Formen und Funktionen außerunterrichtlicher Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote und können diese planen und durchführen,
- kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden,
- können unterschiedliche Perspektiven des Schulsports erkennen und berücksichtigen, vielschichtige Erfahrungen des Sommersports/Wintersports sammeln und reflektieren.

Inhalte:

LV A: Sport und Gesundheit

- Gesundheitsmodelle, Stressbewältigungsmodelle
- unterschiedliche Entspannungsmethoden, Entspannungsspiele
- Maßnahmen zur Selbstregulation und Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Körperkonzepte und –bilder von Kindern: Theorien & Konzepte
- Körperwahrnehmung und –bewusstsein
- Entspannung durch gezielte Bewegungs- und Spielformen (bewegte Entspannung)

LV B: Outdoorsport-Trendsport

- Sommersportprojekt: Mehrperspektivisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Sommersports (z. B. Bergsport, Wassersport, Spielformen).
- Wintersportprojekt: Mehrperspektivisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Wintersports (z. B. alpine und nordische Disziplinen, Spielformen).

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

/

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung: 100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.) in A und Studienleistung in B.

Anmerkungen:

Eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen der Veranstaltungen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Sport und Gesundheit	5	2	S	P	WiSe	5.-6.
C	Outdoor - Trendsport	5	2	S	P	WiSe/SoSe	5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Basisqualifikation Technikstudium

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Wiesmüller

BAP-Tec-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1.

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

- kennen Ergebnisse technikdidaktischer Forschung und können die Forschungsergebnisse auf Fragestellungen des Technikunterrichts übertragen
- können in Ansätzen Unterrichtsmedien auswählen, selbst herstellen und angemessen einsetzen
- verfügen über techniktheoretisches und technikphilosophisches Überblickswissen,
- verfügen über grundlegendes Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen,
- können spezifische Merkmale der Technik in Bezug auf human-soziale und naturale Dimensionen benennen,
- kennen einschlägige Sicherheits- und Unfallvorschriften und Maßnahmen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes sowie der Gefahrenstoffverordnung, soweit sie für die Primarstufe relevant sind
- kennen Verfahren und Prozesse der Bearbeitung von Stoffen und ihre Bedeutung für die technische Entwicklung
- kennen einschlägige Sicherheitsbestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften so-wie die Gefahrenstoffverordnung und können sie anwenden, soweit sie für die Primarstufe relevant sind
- können Werkzeuge und Maschinen aus-wählen und sicher, zielorientiert und fach-gerecht handhaben

Inhalte:

- Ansätze und Modelle der Technikdidaktik • Unterrichtsmedien
- Verfahren und Ergebnisse technikdidaktischer Forschung
- Grundlagen der Technikphilosophie, Allgemeine Technologie und Systemtheorie; Technikbegriff
- Arbeitssicherheit, Unfallverhütung; Gesundheits-schutz; Umweltschutz, Nachhaltigkeit
- Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Ein-satz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 min.)

Anmerkungen:

Klausur über Inhalte der Veranstaltungen A und B

Prüfungsvorleistung:

bestandene Erfolgskontrolle anderer Art über die Veranstaltungen C

Das Veranstaltungsangebot kann aus organisatorischen Gründen vom Studienverlaufsplan abweichen.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundvorlesung Technikdidaktik	4	2	VL	P	WiSe	1.
B	Einführung in die Fachwissenschaft / Allgemeine Technologie	2	1	VL	P	SoSe	2.
C	Technisches Arbeiten in der Grundschule	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	1.u.2.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Thorsten Kirste

BAP-Tec-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen.
- kennen domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden.
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts.
- können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren.
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren.
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten.
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen.
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit.
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.

Inhalte:

- Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänenspezifische Lernvoraussetzungen.
- Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
- Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.
- Domänenspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit
- Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.
- Hypothesenbildung und Überprüfung.
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).
- Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.
- Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.
- Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.
- Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle.
- Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.
- Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.
- Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung.
- Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

- Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

- 1/3 schriftliche Prüfung in A)
 1/3 fachpraktische Prüfung mit schriftlichem Teil in B)
 1/3 schriftliche Prüfung in C)

Anmerkungen:

Schriftliche und praktische Prüfung in B); Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	2
B	Fachspezifische Aspekte des Sachunterrichts	4	2	S	P	WiSE u. SoSe	2
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P	WiSe/SoSe	2
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Wiesmüller

BAP-Tec-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3.-4. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähiges fach-didaktisches Wissen, insbesondere zur kind- und sachgerechten Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien,
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten,
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts,
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogenen weiterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren,
- können Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten,
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.

Inhalte:

- Ausgewählte Technikwissenschaften
- Technische Problemlösestrategien
- Planung, Durchführung und Evaluation von technikbezogenem Unterricht der Grundschule
- Differenzierung und Individualisierung im technikbezogenen Unterricht der Grundschule
- Fachdidaktische Grundlagen des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule
- Sach- und soziotechnische Aspekte des technikbezogenen Unterrichts der Grundschule
- Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts,
- Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten
- Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle
- Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation
- Sachunterrichtsdidaktische und domänenpezifische Lehr- und Lernforschung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Artefaktportfolio und Studienleistung in D)

Anmerkungen:

Hausarbeit über Inhalte der Veranstaltung A

Die Angaben zur Veranstaltung Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (2 CP) sind im Modulhandbuch gesondert aufgeführt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung technologische Grundverfahren, Werkzeuge und Geräte I (Holz/Kunststoffe)	3	2	S	P	SoSe	4
B	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P	SoSe u. WiSe	3
C	Technographische Kommunikation	2	2	S	P	SoSe u.WiSe	3
D	Einführung in empirische Forschungsmethden	2					
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Überblick und Generalisierung Technik

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Wiesmüller

BAP-Tec-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5. bis 6. Semester

Voraussetzungen:

keine

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

- können Werkzeuge und Maschinen auswählen und sicher, zielorientiert und fach-gerecht handhaben
- können Werkstoffe fachgerecht verwenden und einsetzen
- können Artefakte nach Plan fertigen und eigene Entwürfe fachgerecht verwirklichen
- kennen die technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnik und können neue Entwicklungstrends einschätzen.
- können die Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Technik und deren Auswirkungen auf die Organisation, die Gestaltung der Arbeit und den Menschen einschätzen
- kennen Verfahren der Technikbewertung und Technikfolgenabschätzung und können diese anwenden.
- kennen allgemeintechnologische Strukturierungen
- können ausgewählte technische Phänomene in ihrem historischen und gegenwärtigen Kontext einordnen und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien ableiten.

Inhalte:

- Fertigungs-, Verfahrenstechnik
- Mittel und Verfahren der Produktplanung und -gestaltung, der Herstellung und Verteilung, der Inbetriebnahme, der Nutzung, der Instandhaltung, Wartung und Pflege sowie der Verwertung/ Entsorgung
- Fachgerechte Auswahl und fachgerechter Einsatz von Messzeugen, Werkzeugen, Vorrichtungen und Maschinen
- können Ansätze und Ziele der Technikdidaktik unterscheiden und wesentliche Merkmale bestimmen
- kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese in Ansätzen zielorientiert einsetzen
- Ausgewählte Technikwissenschaften

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: fachpraktische Arbeit mit Kommentar

Anmerkungen:

Gruppenprüfung möglich

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Kolloquium zur Fachpraxis	4	2	S	P	WiSe u. SoSe	6.
B	Ausgewählte Themen der Technik	3	2	S	P	WiSe u. SoSe	5./6.
C	Didaktisches Kolloquium	3	2	S	P	WiSe	5./6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Verbraucher und Verbraucherschutz

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Wiegcke

BAP-Wiwi-1

CP: 9

Arbeitsaufwand: 270 Std.

Semester:

1.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind mit grundlegenden mikroökonomischen Modellen und Denkweisen vertraut. Auf dieser Basis können sie einzelwirtschaftliche Problem-, Handlungs- und Konfliktsituationen erkennen, systematisch erklären und mit Hilfe geeigneter Modellvorstellungen ökonomisch analysieren;
- kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe und können diese anwenden und kritisch reflektieren;
- verfügen über strukturierte Kenntnisse zu den grundlegenden, insbesondere zu den schulrelevanten Teilgebieten der Wirtschaftswissenschaft und können grundlegende Fragen der Wirtschaftsethik diskutieren und reflektieren;
- kennen aktuelle ökonomische "Problemlagen" (Strukturen und Prozesse) und können diese systematisch darstellen und die Vor- und Nachteile verschiedender Ansätze abwägen;
- sind in der Lage sich mit ökonomischen und sozialwissenschaftlichen Frage- und Problemstellungen wissenschaftlich auseinanderzusetzen;
- kennen domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden.

Inhalte:

Stellung der privaten Haushalte im Wirtschaftsgeschehen

Private Haushalte in funktionaler Perspektive

Strukturierung und Haushaltstypologien

Zentrale Handlungsfelder privater Haushalte, wie Konsumverhalten und Finanzkompetenz (z.B. Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische vs. ökologische Kaufentscheidungen)

Domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten)

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Private Haushalte und Konsumentenverhalten	3	2	S	P		1.
B	Verbraucherschutz und finanzielle Grundbildung	3	2	S	P		1.
C	Praxiskontakte Verbraucherschutz	3	2	Ü	P		1.
	Summe	9					
	Arbeitsaufwand in Stunden	270	Std.				



Stand: 01.10.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Christian Gleser

BAP-Wiwi-2

CP: 12

Arbeitsaufwand: 360 Std.

Semester:

2.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren;
- kennen Inhalte und Methoden aus den naturwissenschaftlichen, technischen, sozialwissenschaftlich-kulturellen, geographischen, historischen, politischen und ökonomischen Fachperspektiven sowie deren Arbeitsweisen und können sie themenspezifisch vernetzen;
- kennen domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen und können diese anwenden;
- kennen theoretische Ansätze der Didaktik des Sachunterrichts;
- können Dimensionen der Lebenswelt von Kindern und Prinzipien unterrichtlicher Welterschließungsprozesse in Beziehung setzen und sich auf unterschiedliche Interpretationen einlassen und reflektieren;
- können sich mit Phänomenen und Problemen aus dem Erfahrungsraum von Grundschulkindern sachbezogen und vielperspektivisch auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren;
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien;
- kennen Bildungspläne und Standards für ein sachbezogen-welterschließendes Lernen und können sie theorie- und praxisbezogen reflektieren;
- können integrative Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten;
- können sachunterrichtliches Lernen anschließen an Lernvoraussetzungen, an vor- und außerschulisches, an ästhetisches, sprachliches und mathematisches und an weiterführendes schulisches Lernen;
- orientieren sachunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse an den anthropologischen, psychologischen und soziokulturellen Voraussetzungen von Kindern im Grundschulalter und wissen um die Aspekte vorschulischer und weiterführender Bildungsarbeit;
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen.

Inhalte:

Gesellschaftliche und kulturelle Phänomene und entsprechende Erklärungsmodelle, Raumvorstellungen, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, Partizipation, Urteilsbildung, domänen spezifische Lernvoraussetzungen.

Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: zum Beispiel Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.

Inhalte und Methoden der Vermittlung und des Verstehens kultureller Formen und Regeln des Zusammenlebens.

Domänen spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen: zum Beispiel Befragung, Beobachtung, Karten- und Quellenarbeit.

Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten.

Hypothesenbildung und Überprüfung.

Konzeptionen und Prinzipien des Sachunterrichts als wissenschaftliche Disziplin, Bildungswert des Sachunterrichts, Geschichte des Sachunterrichts, Kindheit und Lebenswelten (Kindheitsforschung).

Dimensionen (Kind-Sache-Gesellschaft), Ziele, Inhalte, Methoden, Bedingungen, Prinzipien des Sachunterrichts.

Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt.

Sachgerechte Unterrichtsmethoden und -medien, Vermittlung sachgerechter Lernstrategien sowie Sicherheits- und Unfallschutz.

Perspektivrahmen Sachunterricht, aktueller Bildungsplan, Fächerverbund, Curricula, Standards und Kompetenzmodelle. Unterrichtsanalyse und -planung, Beobachtung, Didaktische Netze, Dokumentation, Diagnose, Förderung, Leistungsbewertung und Evaluation.

Übergänge Elementarbereich-Grundschule, Grundschule-Sekundarbereich, Schuleingangsstufe, sprachsensibler Sachunterricht, Lernvoraussetzungen, Heterogenität und Inklusion, Schülervorstellungen, ästhetische Zugänge, Anthropologie des kindlichen Lernens.

Sachunterrichtsdidaktische und domänen spezifische Lehr- und Lernforschung.

Unterrichtsformen und Methoden wie Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment, Projekt, Differenzierung und Individualisierung, Dokumentation.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Didaktik des Sachunterrichts

Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

Teilprüfung:

1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (45 Minuten) in A

1/3 schriftliche Prüfung: Klausur (45 Minuten) in B

1/3 schriftliche oder mündliche Prüfung in C

Anmerkungen: Veranstaltung C muss in einem anderen Sachunterrichtsfach belegt werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	4	2	VL	P	WS u.SS	2.
B	Ökonomische Bildung in der Primarstufe	4	2	S	P		2.
C	Vertiefung einer Perspektive des Sachunterrichts	4	2	S	P		2.
	Summe	12					
	Arbeitsaufwand in Stunden	360	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Wiepcke

BAP-Wiwi-3

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

3.-4.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese bewerten;
- verfügen über theoretische Konzepte des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Lernens in der Grundschule;
- kennen und beurteilen zentrale Prinzipien und Methoden des frühen ökonomischen Lernens;
- können typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben;
- können die Bildungsstandards auf der Grundlage didaktischer Konzepte analysieren und bewerten;
- können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Arbeitens in der Grundschule im Zusammenhang mit dem Fach Wirtschaft beschreiben und analysieren;
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem wirtschaftswissenschaftlichen Sachunterricht;
- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachteten und analysieren;
- können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben zum Aufbau ökonomischer Kompetenzen entwickeln;
- können Lehr- und Lernmaterialien sowie fachspezifische Unterrichtsmethoden treffend auswählen und einsetzen;
- können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten;
- reflektieren inhaltliche und didaktische Bezüge des studierten Schwerpunktffaches zu den anderen fachlichen Perspektiven des Sachunterrichts;
- erwerben fächerübergreifende Kompetenzen für die Gestaltung sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts an der Grundschule.

Inhalte:

Konzepte und Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik

Zentrale didaktische Prinzipien der ökonomischen Bildung

Kompetenzmodelle des Sachunterrichts

Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Grundschule

Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsequenzen/Unterrichtseinheiten im wirtschaftswissenschaftlichen Sachunterricht in der Grundschule

Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, Propädeutik, forschendes, entdeckendes und außerschulisches Lernen

Konzepte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und -evaluation

Einschlägige Methoden mit Affinität zu ökonomischen Denkweisen

Medien sozialwissenschaftlicher Bildung

Stellenwert digitaler Medien und Heterogenität im wirtschaftlichen Kontext

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

Keine Prüfung, aber Modulleistung

(Studienleistung in A oder B; Studienleistung in D)

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Grundlagen und Methoden der ökonomischen Bildung

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik	2	2	S	P		3.-4.
B	Lehr-/Lernmethoden in der ökonomischen Bildung	3	2	S	P		3.-4.
C	Begleitveranstaltung zum ISP	3	2	S	P		3.-4.
D	Einführung in die empirischen Forschungsmethoden	2	2	VL	P		3.-4.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Wiegcke

BAP-Wiwi-4

CP: 10

Arbeitsaufwand: 300 Std.

Semester:

5.-6.

Voraussetzungen:

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese im fachlichen Kontext anwenden und kritisch reflektieren;
- verfügen über grundlegende Kenntnisse mikroökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die auch am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind;
- kennen zentrale ökonomische Theorien und Modelle zu Staat und Außenwirtschaft, können diese systematisch darstellen und hinsichtlich ihrer Potenziale vergleichen, bewerten und kritisch reflektieren;
- sind in der Lage, das Verhältnis zwischen Politik und Ökonomie unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wertorientierungen zu analysieren.

Inhalte:

Stellung der Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen

Aufgaben und Umfeld von Unternehmen in der Gesellschaft

Unternehmen als ökonomische und soziale Aktionszentren

Die Bedeutung von Unternehmertum und Innovationsentwicklung für die Gesellschaft

Zentrale ökonomische Begriffe wie Wirtschaftssystem, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftskreislauf

Stellung von Staat und Ausland im Wirtschaftsgeschehen

Funktionen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung

Wirtschaftsordnung als Gestaltungsaufgabe eines Landes

Grundlegende Vorgänge im Zusammenhang mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen und Globalisierung

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Modulprüfung und Gewichtung:

100% mündliche Prüfung:

Referat auf der Basis einer Hausarbeit

Anmerkungen:

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Unternehmen in einer Marktwirtschaft	3	2	S	P		5.-6.
B	Staat im Wirtschaftsgeschehen	3	2	S	P		5.-6.
C	Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen	3	2	S	P		5.-6.
D	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	1	S	P		5.-6.
	Summe	10					
	Arbeitsaufwand in Stunden	300	Std.				



Stand: 01.10.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden

BAP-FoMe

Modulverantwortung:

Jun.-Prof. Dr. Samuel Merk

CP: 4

Arbeitsaufwand: 120 Std.

Semester:

3.

Voraussetzungen:

- - -

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- entwickeln ein Verständnis für die zentralen Herausforderungen, Logiken und Techniken qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden
- können Unterschiede zwischen quantitativen und qualitativen Erhebungsmethoden und Auswertungszugängen erläutern
- kennen Gütekriterien in qualitativer und quantitativer Forschung
- kennen Grundbegriffe (Datenniveaus, deskriptive Lage- und Streuungsmaße) und verstehen Grundprobleme statistischer quantitativer Analysen (Repräsentativität, Signifikanz)
- kennen die wichtigsten qualitativen und quantitativen Erhebungsformen (teilnehmende Beobachtung, Expert*inneninterviews, narrative Interviews, Fragebogen, Leistungstests)
- kennen die wichtigsten qualitativen und quantitativen Auswertungszugänge (qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory, deskriptiv-statistische Auswertung, Korrelationsanalyse, t-Test, ANOVA)

Inhalte:

Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden (VL):

- Besonderheiten empirischer Sozial- und Bildungsforschung
- Formulierung wissenschaftlicher Hypothesen
- Gütekriterien in qualitativer und quantitativer Forschung
- Skalenniveaus, deskriptive Kennwerte, Prinzip der Signifikanztestung
- Überblick über qualitative Erhebungsmethoden (u.a. teilnehmende Beobachtung, Expert*inneninterviews, narrative Interviews)
- Überblick über qualitative Auswertungsmethoden (u.a. qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory)
- Überblick über quantitative Erhebungsmethoden (u.a. Beobachtung, Fragebogen, Leistungstests)
- Überblick über quantitative Auswertungsmethoden (u.a. deskriptiv-statistische Auswertung, Korrelationsanalyse, t-Test, ANOVA)

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

SGF WP 5

Modulprüfung und Gewichtung:

Studienleistung: unbenotete Klausur (bestanden / nicht bestanden) – ohne Gewichtung

Anmerkungen:

Das FoMe-Modul ist Bestandteil der gewählten Studienfächer im Bachelor Education Primarstufe in Modul 2 Fach 1 (Deutsch od. Mathematik) und Modul 3 Fach 2.

Für den Modulteil der Forschungsmethoden ist interimweise Herr Samuel Merk verantwortlich.

Die Vorlesung „Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden“ wird in jedem Semester zweimal angeboten.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden	4	2	VL	P	WiSe u. SoSe	3.
	Summe	4					
	Arbeitsaufwand in Stunden	120	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Dr. Steffen Wagner

CP: 6

Arbeitsaufwand: 180 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Orientierungspraktikum (OEP)

BAP-SPS-1 (OEP)

Semester:

1.-2. Semester

Voraussetzungen:

Fristgerechte Anmeldung zum Praktikum; gute Beherrschung der deutschen Sprache

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Das OEP soll die folgenden Kompetenzen anbahnen:

Die Studierenden

- überprüfen und fundieren ihre Studien- und Berufswahlentscheidung,
- vollziehen den Perspektivenwechsel von der Schülerin /vom Schüler zur Lehrperson,
- reflektieren ihre Berufsmotivation in Bezug auf persönliche Eignung, Belastbarkeit, Interesse für die zentralen Tätigkeiten im Lehrberuf im gesamten Aufgabenfeld Schule,
- können ihre Praxisbeobachtungen und ihre Erfahrungen mit der Lehrendenrolle theoriegeleitet und kriterienorientiert reflektieren, insbesondere im Hinblick auf die inklusive Grundschule mit einem hohen Heterogenitätsanteil;
- sind in der Lage in ausgewählten Sequenzen die Lehrendenrolle einzunehmen,
- können mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrerinnen und Lehrern adressatenorientiert interagieren und kommunizieren,
- können sich auf kleinere Unterrichtsphasen schriftlich vorbereiten,
- können eigenständig ein Portfolio führen und dieses in Beratungsgespräche einbringen.

Inhalte:

- Kennenlernen der Institution Schule
- Lehrer(innen)professionalität
- Belastungsfaktoren des Berufsfeldes Lehrer(in)
- Interaktions- und Kommunikationskultur des Berufsfeldes Schule
- Merkmale guten Unterrichts
- Grundlagen der Gestaltung von Lehr-Lernprozessen
- Grundlagen der Verschriftlichung von Unterrichtsverläufen
- Einführung in die Portfolioarbeit
- Einführung in Möglichkeiten der Hospitation
- Reflexionsgespräche mit Lehrkräften
- Planung und Durchführung von kleineren Unterrichtssequenzen nach Anleitung
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

BAPEU-SPS-1 (OEP)

BAS-SPS-1 (OEP) und BASEU-SPS-1: Der Praktikumsteil muss im jeweiligen Stufenschwerpunkt absolviert werden, ist also nicht polyvalent anrechenbar. Die Begleitveranstaltung kann angerechnet werden.

Modulprüfung und Gewichtung:

Es findet keine Modulabschlussprüfung statt.

Das OEP muss erfolgreich absolviert werden.

Anmerkungen:

Das OEP besteht aus einem dreiwöchigen Blockpraktikum (3 CP: 60 Stunden Präsenz und 30 Stunden Selbstlernzeit) und einer theoriegeleiteten Begleitveranstaltung (90 Stunden, einschließlich Selbstlernzeit). Beide Teile müssen erfolgreich absolviert werden. Wird eines der beiden Teile nicht erfolgreich absolviert, müssen beide Teile wiederholt werden. Eine einmalige Wiederholung ist möglich. Das erfolgreiche Absolvieren des OEP ist Voraussetzung für die Anmeldung zum ISP. Die Kriterien für das erfolgreiche Absolvieren des OEP (Praktikum und Begleitveranstaltung) sind in den Handreichungen des Zentrums für Schulpraktische Studien niedergelegt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Praktikum	3	-	P	P	WS/SoSe	1.-2.
B	Begleitveranstaltung	3	2	S	P	WS/SoSe	1.-2.
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				



Stand: 01.04.2021

Modulverantwortung:

Prof. Dr. Silke Traub

CP: 20

Arbeitsaufwand: 600 Std.

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

BAP-SPS-2 (ISP)

Semester:

4.-5. Semester

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes OEP

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Kompetenzen:

Fachspezifische unterrichtsbezogene Kompetenzen werden für die jeweiligen Fachpraktika von den Fächern benannt und die Grundlagen hierfür in den Begleitveranstaltungen gelegt.

Die Studierenden beginnen, diese Kompetenzen zu entwickeln und auszuüben:

Kompetenzbereich Unterrichten:

Die Studierenden

- können Lehr-Lernprozesse auf der Basis bildungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse planen, umsetzen und reflektieren und entsprechende Methoden nutzen. Dabei berücksichtigen sie die Heterogenität der Schülerschaft und die Überlegungen zum individualisierten Lernen.
- können im Team arbeiten und mit allen Lernpartnern kooperieren.
- können Verlaufsskizzen und ausführliche Unterrichtsentwürfe erstellen und Unterricht reflektieren.
- können wertschätzend agieren, authentisch auf Schülerverhalten eingehen und eine lernförderliche Atmosphäre schaffen.
- erfahren das Tätigkeitsfeld Grundschule und reflektieren dieses auf dem Hintergrund theoretischer Kenntnisse.

Kompetenzbereich Erziehen:

Die Studierenden

- kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.
- vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.
- nehmen die Rolle als Lernbegleiter und Lernberater ein und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und
- können individuell auf einzelne Lerngruppen eingehen.
- finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.

Kompetenzbereich: Beurteilen:

Die Studierenden

- diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern diese gezielt und beraten sie.
- sie erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.

Kompetenzbereich Innovieren:

Die Studierenden

- sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.
- verstehen ihren zukünftigen Beruf als besondere Lernaufgabe.
- beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

Sprecherzieherische Kompetenzbereich:

Die Studierenden...

- haben den funktionellen Zusammenhang von Atem, Körper, Stimme und Artikulation erfahren und kennen die anatomischen und physiologischen Grundlagen hierzu.
- sind in der Lage ihre stimmlichen, sprecherischen und körper(sprachlichen) Fähigkeiten einzuschätzen und diese wirksam einzusetzen.
- erkennen die Notwendigkeit regenerativer Maßnahmen zur Stimmentlastung.

Inhalte:

- Schulpraxisrelevante Inhalte aus den Bildungswissenschaften und den Fachdidaktiken der studierten Fächer (siehe Modulbeschreibungen dort);
- Beobachtung, Dokumentation, Analyse, Reflexion und Bewertung von Lehr-Lernprozessen;
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Lehr-Lern-Prozessen;
- Kommunikation über Lehr-Lern-Prozesse;
- Theoriegeleitete Reflexion von Lehr-Lernprozessen und deren Verschriftlichung im Portfolio
- Sprecherziehung:

Übungen zu Körperhaltung, Atmung, Stimme, Artikulation (Lautbildung und Standardlautung)
Präsentieren, Referieren, Vortragen

Verwendbarkeit/Polyvalenz:
BAPEu-SPS-2(ISP)

Modulprüfung und Gewichtung:
keine Modulprüfung.
Das ISP muss in allen Teilen bestanden werden.

Anmerkungen:

Das ISP muss an einer Grundschule in Baden-Württemberg absolviert werden.
Am Ende des integrierten Semesterpraktikums entscheiden die begleitenden Hochschullehrkräfte gemeinsam mit den Lehrkräften der Schule, ob das integrierte Semesterpraktikum bestanden wurde. Sie fertigen ein Gutachten über den Praktikanten/die Praktikantin an und stellen darin fest, ob die didaktischen, methodischen und personalen Kompetenzen im jeweiligen Fachpraktikum dem erreichten Ausbildungsgrad entsprechend in hinreichender Weise erkennbar sind.

Auf dem Sammelschein „Schulpraktische Studien ISP“ wird außerdem bestätigt:

- Der Erfolg / Nicht-Erfolg über die allgemeinen Tätigkeiten an der Schule während des Praktikums durch den Ausbildungsberater.

Der erfolgreiche Besuch der Begleitveranstaltungen und die Veranstaltung zur Sprecherziehung durch die jeweiligen Hochschullehrenden.

Es müssen alle 7 Teilbereiche erfolgreich absolviert werden.

Wird ein Praktikumsteil nicht erfolgreich absolviert, kann dieser einmal wiederholt werden (werden zwei oder alle Praktikumsteile nicht bestanden, müssen alle Praktikumsteile wiederholt werden).

Werden erneut ein oder mehrere Praktikumsteile nicht erfolgreich absolviert, ist das ISP nicht bestanden.

Das ISP kann insgesamt einmal wiederholt werden. Wird es erneut nicht bestanden, erlischt der Prüfungsanspruch für diesen Studiengang.

Praktikumsteile:

1. Fachpraktikum 1
2. Fachpraktikum 2

3. Allgemeine schulische Tätigkeiten (z.B. weitere Hospitationen; weitere Unterrichtsstunden in allen studierten Fächern, Teilnahme am Schulleben)

4. Übung im Bereich Sprecherziehung

Dazu kommen die Begleitveranstaltungen zum ISP (diese werden nicht in den Arbeitsaufwand des ISP im Umfang von 20 CP eingerechnet, sondern sind in den Fächern verortet):

Begleitveranstaltung Fach 1 (Deutsch oder Mathematik)

Begleitveranstaltung Fach 2 (weiteres studiertes Fach oder Kompetenzbereich)

auf Schulpraxis bezogene Lehrveranstaltung in Erziehungswissenschaft.

Die Inhalte der Begleitveranstaltungen und die zu erwerbenden Kompetenzen werden in den Modulbeschreibungen der jeweiligen Fächer spezifiziert.

Die Kriterien für das Bestehen des ISP, der genaue Ablauf und organisatorische Aspekte werden in den Handreichungen des Zentrums für Schulpraktische Studien geregelt.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Praktikum	18			P	WS/SoSe	3.-5.
B	Sprecherziehung	2		Ü	P	WS/SoSe	3.-5.
	Summe	20					
	Arbeitsaufwand in Stunden	600	Std.				



Stand: 01.04.2021

Bachelor Lehramt Grundschule (PO 2018)

Bachelorarbeit

BAP-BA

Modulverantwortung:

-

CP: 6
Arbeitsaufwand: 180 Std.

Semester:
6.

Voraussetzungen:
Absolvierung des 4. Semesters

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Thema aus einem Studiengebiet des betreffenden Studienganges selbstständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bearbeiten. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist von 3 Monaten bearbeitet werden kann.

Inhalte:

Die Bachelorarbeit kann in Fach 1, Fach 2, den Bildungswissenschaften oder ggf. unter Einbezug fächerverbindernder Aspekte angefertigt werden.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

-

Modulprüfung und Gewichtung:

Gewichtung der Modulnote: Zweifach

Anmerkungen:

- Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über das Zulassungsverfahren zur Bachelorarbeit.
- Die Anmeldung ist frühestens nach dem 4. Semester möglich.
- Es existieren keine festen Anmelde- oder Abgabetermine. Unter Beachtung der bestehenden Fristen und in Rücksprache mit den Dozierenden ist eine selbstständige Zeitplanung vorzunehmen.
- Thema, Ausgabe- und Abgabezeitpunkt sind im Prüfungsamt aktenkundig zu machen. Die Anmeldung kann nach dem 4. Fachsemester jederzeit beim Prüfungsamt eingereicht werden.
- Rechtsgrundlagen sind die aktuelle Rahmenprüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Studiengangsspezifische Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Studiengang Bachelor Lehramt Grundschule und den Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule mit der Profilierung Europalehramt (EULA).
- Für die Begutachtung der Bachelorarbeit bedarf es zwei Gutachterinnen/Gutachter (zwei Professor/innen oder eine/ein Professor/in und eine/ein Akademische Mitarbeiterin/Akademischer Mitarbeiter oder zwei Akademische Mitarbeitende oder Externe auf Antrag).
- Ab dem Zeitpunkt der Anmeldung der Bachelorarbeit beträgt die Bearbeitungszeit 12 Wochen. Bei angestrebtem Abschluss in der Regelstudienzeit ist die Bachelorarbeit bis spätestens 30. September einzureichen (bei Nichtbestehen muss die Bachelorarbeit im 7. Fachsemester wiederholt werden; die Bachelorprüfung ist nicht bestanden).
- Länge/Seitenzahl: 70.000 bis 90.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), ca. 30 Seiten.
- Teamarbeiten sind möglich.
- Die Bachelorarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen. In den fremdsprachlichen Fächern kann die Arbeit in der betreffenden Sprache verfasst werden. Mit Zustimmung der Prüfenden können Arbeiten auch in anderen Fächern in englischer oder französischer Sprache verfasst werden.

Lehrveranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Bachelorarbeit	6			P		6.
	Summe	6					
	Arbeitsaufwand in Stunden	180	Std.				